

Übersichtsplan

# Begründung

zur  
Satzung der Gemeinde Bentwisch  
Landkreis Rostock  
über die Einbeziehung einzelner Außenbereichsflächen  
in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil  
nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB  
für den Bereich „Am Umspannwerk“

gebilligt durch Beschluss der Gemeindevertretung vom 15.04.2021

  
Andreas Krüger  
Bürgermeister

---

**Inhalt**

|           |  |           |
|-----------|--|-----------|
| <b>1</b>  | <b>ANLASS ZUR AUFSTELLUNG DER SATZUNG</b>                      | <b>3</b>  |
| <b>2</b>  | <b>PLANUNGSRECHTLICHE GRUNDLAGEN</b>                           | <b>3</b>  |
| <b>3</b>  | <b>GELTUNGSBEREICH DER SATZUNG</b>                             | <b>4</b>  |
| 3.1       | Begründung für die Einbeziehungsfläche                         | 4         |
| <b>4</b>  | <b>INHALT DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANS</b>                         | <b>7</b>  |
| <b>5</b>  | <b>NUTZUNGSBESCHRÄNKUNGEN</b>                                  | <b>7</b>  |
| 5.1       | Schutzgebiete  | 7         |
| 5.2       | Bergbau  | 7         |
| 5.3       | Bodendenkmale  | 7         |
| 5.4       | Altlasten  | 8         |
| 5.5       | Kampfmittel  | 8         |
| <b>6</b>  | <b>FESTSETZUNGEN NACH § 9 ABS. 1 BAUGB</b>                     | <b>8</b>  |
| 6.1       | Zuordnung von Ausgleichsmaßnahmen (§ 9 Abs. 1a Satz 2 BauGB)   | 9         |
| 6.2       | Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)                          | 9         |
| 6.3       | Umgrenzung von Flächen, die von Bebauung freizuhalten sind     | 9         |
| <b>7</b>  | <b>ERSCHLIESSUNG DER EINBEZIEHUNGSFLÄCHEN</b>                  | <b>10</b> |
| 7.1       | verkehrliche Erschließung                                      | 10        |
| 7.2       | leitungsgebundene Erschließung                                 | 10        |
| 7.3       | Müllentsorgung/ Abfallwirtschaft                               | 11        |
| <b>8</b>  | <b>STAND DES AUFSTELLUNGSVERFAHRENS</b>                        | <b>11</b> |
| 8.1       | Verfahrensart  | 11        |
| 8.2       | Bisheriger Verfahrensablauf                                    | 11        |
| <b>9</b>  | <b>ERGEBNISSE DER ÖFFENTLICHKEITS- UND BEHÖRDENBETEILIGUNG</b> | <b>12</b> |
| <b>10</b> | <b>HINWEISE FÜR DEN VOLLZUG DER SATZUNG</b>                    | <b>12</b> |

## 1 ANLASS ZUR AUFSTELLUNG DER SATZUNG

Die E.DIS AG plant auf ihrem Betriebsgelände westlich der Straße „Am Umspannwerk“ ein Verwaltungs- und Ausbildungszentrum. Die hierfür vorgesehene Fläche befindet sich derzeit im planungsrechtlichen Außenbereich (§ 35 BauGB). Im Außenbereich sind nur privilegierte Vorhaben nach § 35 Abs. 1 BauGB (u.a. land- und forstwirtschaftliche Vorhaben) sowie im Einzelfall und dann auch nur unter bestimmten Voraussetzungen, sonstige Vorhaben nach § 35 Abs. 2 BauGB zulässig. Hierzu zählt das geplante Verwaltungs- und Ausbildungszentrum jedoch nicht. Seitens der Baugenehmigungsbehörde wird eine Baugenehmigung mit Verweis auf den Außenbereich derzeit nicht in Aussicht gestellt. Voraussetzung für eine Genehmigungsfähigkeit wäre die Einbeziehung in den Innenbereich und damit die Anwendung des § 34 BauGB (Bauen im Innenbereich).

Der Bereich westlich der Straße „Am Umspannwerk“ wird bereits durch verschiedene Betriebe gewerblich genutzt. Das geplante Verwaltungs- und Ausbildungszentrum würde sich daher in die nähere Umgebung einfügen, ohne bodenrechtliche Spannungen hervorzurufen. Mit einer Einbeziehungssatzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB könnte die planungsrechtliche Grundlage für eine Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens geschaffen werden.

Um auch für die Bestandsbebauung einheitliche planungsrechtliche Grundlagen zu schaffen, soll der gesamte Bereich, beginnend am Betriebsgebäude des Umspannwerkes im Süden, bis zur L 182 (Marlower Straße) im Norden in den Innenbereich einbezogen werden. Damit wird die Ortslage Bentwisch in angemessener Weise für eine gewerbliche Nutzung fortentwickelt.

Die Einbeziehungssatzung kann im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB aufgestellt werden.

## 2 PLANUNGSRECHTLICHE GRUNDLAGEN

Die Feststellungs- und Einbeziehungssatzung wird auf der Grundlage von § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634) im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB aufgestellt.

Nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB können einzelne Außenbereichsflächen in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil einbezogen werden, wenn die einbezogenen Flächen durch die bauliche Nutzung des angrenzenden Bereichs entsprechend geprägt sind. Das bedeutet, dass sich aus der vorhandenen Bebauung des Innenbereichs, die Prägung der bisherigen Außenbereichsflächen nach Art und Maß ergeben müssen. Die in der näheren Umgebung vorhandene Bebauung setzt dabei den Rahmen für die Zulässigkeit von Vorhaben auf den einbezogenen Außenbereichsflächen. Die Außenbereichsflächen müssen unmittelbar an die im Zusammenhang bebauten Ortsteile angrenzen.

Dem Wortlaut des § 34 Abs. 4 BauGB folgend ist Voraussetzung für die Aufstellung einer entsprechenden Satzung nach Nr. 3 ein vorhandener Bebauungszusammenhang, der einem Ortsteil angehört. Ortsteil ist jeder Bebauungskomplex im Gebiet einer Gemeinde, der nach der Zahl der vorhandenen Bauten ein gewisses Gewicht besitzt und Ausdruck einer organischen Siedlungsstruktur ist. Für einen Bebauungszusammenhang ist maßgebend, ob eine tatsächlich aufeinander folgende, zusammenhängende Bebauung besteht. Beides kann für die Ortslage Bentwisch bejaht werden. Die Zahl der vorhandenen Bauten verleiht der Ortslage Bentwisch ein solches städtebauliches Gewicht, dass man zweifelsfrei von einem Ortsteil im planungsrechtlichen Sinne (§ 34 Abs. 1 BauGB) sprechen kann. Auch ist von einer organischen Siedlungsentwicklung auszugehen, so dass die Voraussetzungen für die Einbeziehung von Außenbereichsflächen gegeben ist.

### 3 GELTUNGSBEREICH DER SATZUNG

Der Geltungsbereich der Einbeziehungssatzung erstreckt sich auf die Fläche zwischen der Straße „Am Umspannwerk“ und dem parallel verlaufenden Betriebsgleis des Umspannwerkes Bentwisch. Sie beginnt im Norden an der L 182 (Marlower Straße) und endet im Süden hinter dem Betriebsgebäude des Umspannwerkes, welches selbst Teil der Einbeziehungsfläche ist. Die Einbeziehungsfläche hat eine Größe von 3,6 ha. Davon sind bereits Teilflächen bebaut, die für sich genommen aber keinen eigenen Bebauungszusammenhang bilden. Die Zahl der vorhandenen Bauten und die Tatsache, dass zwischen den Gebäuden größere Freiflächen existieren, sprechen gegen einen Bebauungszusammenhang. Die L 182 im Norden hat eine solch trennende Wirkung, dass der Innenbereich der Ortslage Bentwisch derzeit nördlich der L182 endet.

#### 3.1 Begründung für die Einbeziehungsfläche

Die Einbeziehungsfläche ist im Norden der festgesetzten Grünfläche durch Wohnnutzung und im Süden durch gewerbliche Nutzung geprägt. Diese Tatsache setzt auch den Rahmen für künftig zulässige Vorhaben im Satzungsgebiet. Die Wohngebäude im Norden sind zur L182 sowie zur Straße Am Umspannwerk ausgerichtet. Insofern müssten sich zukünftige Vorhaben an diesen Gegebenheiten ausrichten. Denkbar wäre demnach lediglich ein weiteres Wohngebäude unmittelbar an der Straße „Am Umspannwerk“ auf dem Flurstück 24/16. Diese Fläche wird gegenwärtig allerdings als Stellplatz- und Lagerfläche genutzt. Tatsächliche Bebauungsabsichten sind der Gemeinde nicht bekannt. Die rückwärtige Fläche zwischen den vorhandenen Wohngebäuden Marlower Straße 26 und 26a und dem westlich gelegenen Betriebsgleis des Umspannwerkes steht für Hauptnutzungen (Wohngebäude) nicht zur Verfügung. Es handelt sich hierbei um den sog. bauakzessorischen Bereich, in dem lediglich Hilfsflächen, z.B. befestigte Stellflächen, angemessene Hausgärten oder sonstige Erholungsbereiche bzw. Nebenanlagen zulässig sind, die der Hauptnutzung erkennbar zugeordnet sind. Hauptnutzungen (weitere Wohngebäude) würden sich auf den hinteren Grundstücksflächen nicht in die nähere Umgebung einfügen.

Der südliche und zugleich größere Teil des Satzungsgebietes wird ausschließlich gewerblich genutzt. Hierzu zählen außer den Betriebsgebäuden des Umspannwerkes eine Tischlerei, eine Handels- und Servicefirma für hydraulische Systeme sowie ein Betrieb für Dachbeschichtungen und Dachsanierungen. Die gewerbliche Bestandsbebauung hat aufgrund ihrer Nutzung und der baulichen Ausprägung durch große Baukörper eine solche Vorprägung, dass zukünftig nur gewerbliche Vorhaben in dem Bereich denkbar sind. Insofern würde sich das von der E.DIS geplante Verwaltungs- und Ausbildungszentrum in die gewerbliche Umgebung einfügen.

#### Weitere Anwendungsvoraussetzungen für die Einbeziehungsfläche:

Voraussetzung für die Aufstellung einer Einbeziehungssatzung ist weiterhin, dass:

- sie mit einer geordneten städtebaulichen Entwicklung vereinbar ist
- die Zulässigkeit von Vorhaben, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht unterliegen, nicht begründet wird
- keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung und der Europäischen Vogelschutzgebiete im Sinne des Bundesnaturschutzgebietes oder dafür bestehen, dass bei der Planung Pflichten zur Vermeidung oder Begrenzung der Auswirkungen von schweren Unfällen nach § 50 Satz 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zu beachten sind.

---

### Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung

Hierzu zählen u.a.:

- die allgemeinen Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse
- die Wohnbedürfnisse der Bevölkerung insbesondere die Förderung kostensparenden Bauens
- der Erhaltung, Erneuerung und Fortentwicklung vorhandener Ortsteile
- die Belange des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege
- die Belange des Umweltschutzes, des Naturschutzes und der Landschaftspflege

### allgemeine Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse

Für die Neubebauung der einbezogenen Außenbereichsflächen sind die Bestimmungen der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern maßgebend. Die darin enthaltenen öffentlich-rechtlichen Vorschriften, insbesondere über das Grundstück und seine Bebauung, sichern eine ausreichende Belichtung, Belüftung und Besonnung der zukünftigen Gebäude.

Zukünftige Vorhaben auf den Einbeziehungsflächen sind keinen schädlichen Umwelteinwirkungen ausgesetzt. Die z.T. bestehenden gewerblichen und landwirtschaftlichen Nutzungen müssen bereits auf die bestehende Wohnbebauung Rücksicht nehmen, so dass davon auszugehen ist, dass von Ihnen keine das Wohnen störende Belästigungen ausgehen.

### die Wohnbedürfnisse der Bevölkerung insbesondere die Förderung kostensparenden Bauens

Mit der Einbeziehungssatzung können nur in sehr geringem Maße Flächen für die Errichtung von Wohngebäuden für Familien bereitgestellt werden. Diese Bebauungsform entspricht auch nicht der überwiegenden gewerblichen Nutzung des Satzungsgebietes. Gleichwohl kann mit der Satzung ein Beitrag zum kostensparenden Bauen geleistet werden. Eine gewerbliche Bebauung der Einbeziehungsflächen ist ohne weiteren größeren Erschließungsaufwand insbesondere für Straßenbau, Wasser und Abwasser möglich.

### die Erhaltung, Erneuerung und Fortentwicklung vorhandener Ortsteile

Mit der Einbeziehungssatzung wird der Zentralort der Gemeinde Bentwisch gestärkt und der durch Bebauung vorgeprägte Bereich des Ortes in angemessener Weise fortentwickelt. Mit der zukünftigen Bebauung erfolgt keine unproportionale Fortentwicklung des vorhandenen Bestandes.

### Belange des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege

Nach jetzigem Kenntnisstand sind im Bereich der Einbeziehungsflächen keine Bodendenkmale betroffen. Baudenkmale sind durch die Aufstellung der Satzung ebenfalls nicht betroffen.

### Belange des Umweltschutzes, des Naturschutzes und der Landschaftspflege

Das Satzungsgebiet liegt außerhalb von nationalen und internationalen Schutzgebieten. Für die einbezogenen Außenbereichsflächen ist die Eingriffsregelung nach dem Bundesnaturschutzgesetz gemäß § 1a Abs. 3 BauGB entsprechend anzuwenden. Hierzu werden in einer gesonderten Bilanz die betroffenen Biotoptypen erfasst und entsprechend bewertet. Das für den Ausgleich notwendige Kompensationsflächenäquivalent wird ermittelt und den Eingriffsflächen zugeordnet.

Das Eintreten von artenschutzrechtlichen Verbotstatbeständen gem. § 44 BNatSchG kann weitestgehend ausgeschlossen werden.

---

keine Vorhabenzulassung die einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterliegen

Art und Maß der baulichen Nutzung und die Bauweise auf den bisher un bebauten Flächen des Satzungsgebietes richten sich nach der vorgegebenen Prägung des vorhandenen Bestandes. Eine Zulässigkeit von Vorhaben, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterliegen, wird durch die Satzung nicht begründet.

Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (FFH) und Europäischen Vogelschutzgebiete (SPA)

Die nächstgelegenen NATURA 2000 Gebiete (FFH-Gebiet Wälder und Moore der Rostocker Heide, DE 1739-304, Vogelschutzgebiet Warnowtal, Sternberger Seen und untere Mildenitz, DE 2137, 401) befindet sich mehr als 5 km vom Satzungsgebiet entfernt. Auswirkungen auf die NATURA 2000 Gebiete können von daher ausgeschlossen werden.

Gefahr von schweren Unfällen nach § 50 Satz 1 BImSchG

Nach § 50 Abs. 1 BImSchG sind bei raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen die für eine bestimmte Nutzung vorgesehenen Flächen einander so zuzuordnen, dass schädliche Umwelteinwirkungen und von schweren Unfällen im Sinne des Artikels 3 Nummer 13 der Richtlinie 2012/18/EU (Richtlinie 2012/18/EU des EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 4. Juli 2012 zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen, zur Änderung und anschließenden Aufhebung der Richtlinie 96/82/EG des Rates) in Betriebsbereichen hervorgerufene Auswirkungen auf die ausschließlich oder überwiegend dem Wohnen dienenden Gebiete sowie auf sonstige schutzbedürftige Gebiete, insbesondere öffentlich genutzte Gebiete, wichtige Verkehrswege, Freizeitgebiete und unter dem Gesichtspunkt des Naturschutzes besonders wertvolle oder besonders empfindliche Gebiete und öffentlich genutzte Gebäude so weit wie möglich vermieden werden.

Durch die Einbeziehungssatzung wird nicht die Zulässigkeit von Störfallbetrieben begründet. Die Zulässigkeitsregelungen des zukünftig geltenden § 34 BauGB umfassen auch den durch Immissionen oder das bestehende Gefährdungspotenzial vorgeprägten Rahmen. Störfallbetriebe würden sich in den durch gewerbliche Nutzungen vorgeprägten Rahmen nicht einfügen.

Bodenschutzklausel

Mit Grund und Boden soll sparsam und schonend umgegangen werden; dabei sind zur Verringerung der zusätzlichen Inanspruchnahme von Flächen für bauliche Nutzungen die Möglichkeiten der Entwicklung der Gemeinde insbesondere durch Wiedernutzbarmachung von Flächen, Nachverdichtung und andere Maßnahmen der Innenentwicklung zu nutzen sowie Bodenversiegelungen auf das notwendige Maß zu begrenzen" (§ 1 a Abs. 2 BauGB)

Die landwirtschaftliche Nutzung gem. § 201 BauGB von Flächen darf ab der Wertzahl 50 nicht in andere Nutzungen umgewandelt werden (Programmsatz 4.5(2) LEP M-V). Hiervon ausgenommen sind die am 09. Juni 2016 in den Flächennutzungsplänen dargestellten Bauflächen.

Das Gewerbegebiet GE 5 (ursprünglich GE 1) sowie die Versorgungsfläche „Elektrizität“ (Umspannwerk) war bereits Gegenstand der ursprünglichen Planaufstellung im Jahre 1992, so dass der Programmsatz 4.5(2) LEP M-V auf die Einbeziehungssatzung nicht anzuwenden ist. Eine bauliche Nutzung der jetzigen Einbeziehungsfläche ist seit jeher vorgesehen. Landwirtschaftsfläche ist überdies nur im Bereich zwischen der Carbäk und dem nächstgelegenen Gebäude auf dem Flurstück 66/8 betroffen. Hier handelt es sich um Bodenzahlen von 38. Die aus naturschutzrechtlicher Sicht wertvolleren Böden sind bereits von einer Bebauung ausgenommen worden. Das geplante Verwaltungs- und Ausbildungszentrum wird auf dem jetzigen Betriebsgelände des Umspannwerkes errichtet. Landwirtschaftliche Böden werden nur in sehr geringem Umfang in Anspruch genommen.

## 4 INHALT DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANS

Für das Satzungsgebiet sind im Flächennutzungsplan unterschiedliche Darstellungen vorgenommen worden. Für die nördliche, im Außenbereich gelegene kleinteilige Wohnbebauung wurde eine Fläche für die Landwirtschaft dargestellt. Für die gewerbliche Nutzung wurde ein Gewerbegebiet (GE 5) und für die Fläche des Umspannwerkes und der nördlich angrenzenden un bebauten Flächen wurde eine Fläche für Versorgungsanlagen mit der Zweckbestimmung Elektrizität dargestellt. Der Verlauf der Carbäk mit beidseitigen Uferbereichen wurde als Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft dargestellt.

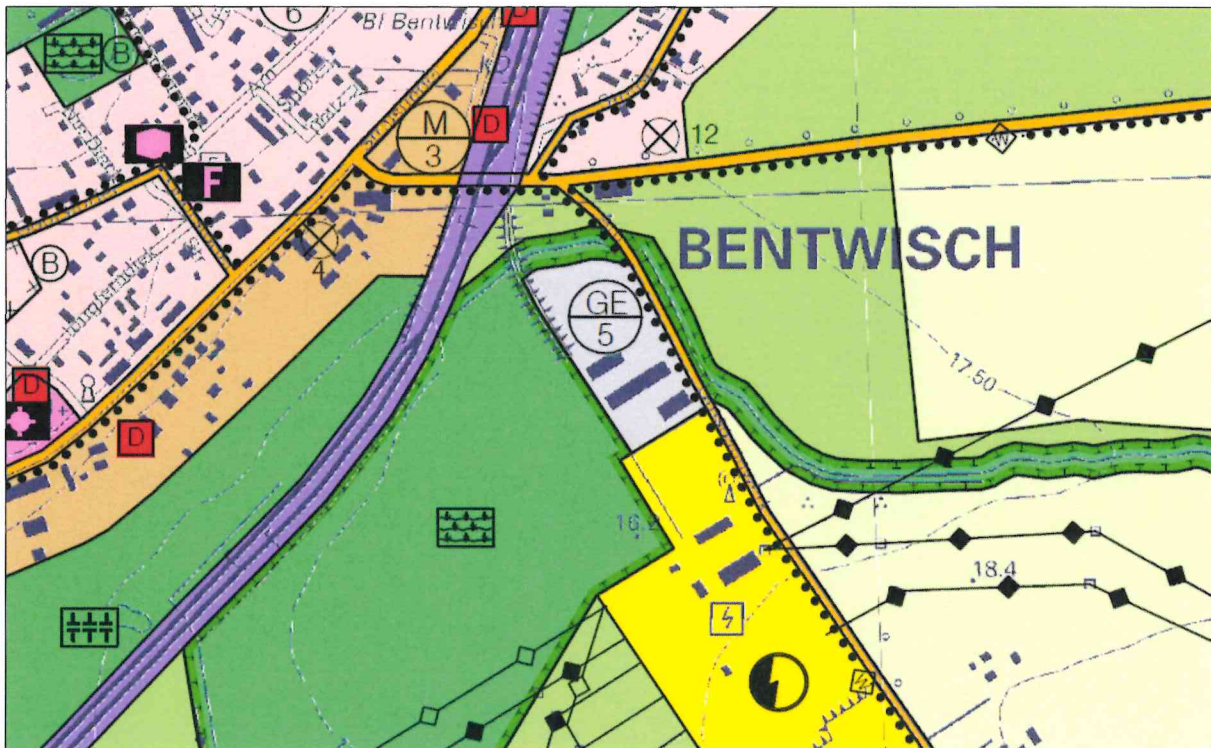


Abb.: Auszug aus dem wirksamen Flächennutzungsplan der Gemeinde Bentwisch.

Im Flächennutzungsplan ist also bereits von einer baulichen Nutzung des Satzungsgebietes ausgegangen worden.

## 5 NUTZUNGSBESCHRÄNKUNGEN

### 5.1 Schutzgebiete

Nationale und internationale Schutzgebiete sind für das Satzungsgebiet nicht festgesetzt worden.

### 5.2 Bergbau

Das Satzungsgebiet hat keine bergbaurechtliche Bedeutung.

### 5.3 Bodendenkmale

Hinweise auf Bodendenkmale liegen der Gemeinde derzeit nicht vor. Dennoch können unvermutet Bodendenkmale auftreten.

Wenn während der Erdarbeiten Funde oder auffällige Bodenverfärbungen entdeckt werden, ist gemäß § 11 Denkmalschutzgesetz Mecklenburg-Vorpommern (DSchG M-V) die zuständige untere Denkmalschutzbehörde zu benachrichtigen und der Fund und die Fundstelle bis zum Eintreffen von Mitarbeitern oder Beauftragten des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege in unverändertem Zustand zu erhalten. Verantwortlich sind hierfür der Entdecker, der Leiter der Arbeiten, der Grundeigentümer sowie zufällige Zeugen, die den Wert des Fundes erkennen. Die Verpflichtung erlischt 5 Werktage nach Zugang der Anzeige.

#### **5.4 Altlasten**

Für die einbezogenen Außenbereichsflächen liegt derzeit kein Altlastenverdacht vor. Dennoch können jederzeit bei Eingriffen in den Boden Altlasten aufgefunden werden. Werden bei Bauarbeiten Anzeichen für bisher unbekannte Belastungen des Untergrundes wie abartiger Geruch, anormale Färbung, Austritt von verunreinigten Flüssigkeiten, Ausgasungen oder Reste alter Ablagerungen (Hausmüll, gewerbliche Abfälle etc.) angetroffen, ist der Grundstücksbesitzer als Abfallbesitzer zur ordnungsgemäßen Entsorgung des belasteten Bodenaushubes nach § 15 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrWG) vom 24.02.2012 (BGBl. I S. 212), das zuletzt durch Artikel 2 Abs. 9 des Gesetzes vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808) geändert worden ist, verpflichtet. Er unterliegt der Nachweispflicht nach § 50 KrWG.

#### **5.5 Kampfmittel**

Derzeitig sind keine kampfmittelbelasteten Flächen im Geltungsbereich der Satzung bekannt. Dennoch können jederzeit Kampfmittelfunde auftreten. Aus diesem Grunde sind Tiefbauarbeiten mit entsprechender Vorsicht durchzuführen. Sollten bei diesen Arbeiten kampfmittelverdächtige Gegenstände oder Munition aufgefunden werden, ist aus Sicherheitsgründen die Arbeit an der Fundstelle und der unmittelbaren Umgebung sofort einzustellen und der Munitionsbergungsdienst zu benachrichtigen. Nötigenfalls ist die Polizei und ggf. die örtliche Ordnungsbehörde hinzuzuziehen. Die weiterführenden Arbeiten dürfen nur durch oder in Begleitung von fachkundigen Firmen, die im Besitz einer Erlaubnis nach § 7 Sprengstoffgesetz (SprengG) sind, durchgeführt werden.

#### **5.6 Zustimmungsvorbehalte in der Nähe des Betriebsgleises der 50Hertz Transmission GmbH**

Westlich wird das Satzungsgebiet vom Zuführungsgleis der Anschlussbahn der 50Hertz Transmission GmbH tangiert. Die Eisenbahnbetriebsanlagen sind Teil einer nichtbundeseigenen, nichtöffentlichen Eisenbahn. Die Grundstücke, auf denen die Eisenbahnbetriebsanlagen liegen, sind eisenbahnrechtlich zweckbestimmt und unterliegen somit der Fachplanungshoheit der zuständigen Eisenbahngenehmigungs- und Aufsichtsbehörde, hier dem Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Gemäß § 6 Abs. 1 der hier gültigen Bau- und Betriebsordnung für Anschlussbahnen vom 13.05.1982 (BOA), sind für die Errichtung und wesentliche Änderung sonstiger baulicher Anlagen in, zwischen, unter, über oder neben den Gleisen bis zu einem Abstand < 30 m zur Mitte des nächstgelegenen Anschlussgleises die Zustimmung der zuständigen Aufsichtsbehörde unter Beteiligung des Betreibers der Anschlussbahn einzuholen. Alle Baumaßnahmen und spätere Nutzungen dürfen den Eisenbahnbetrieb in seiner Sicherheit und Leichtigkeit nicht beeinträchtigen.

Der 30 m Bereich ist in der Satzung kenntlich gemacht worden.

### **6 FESTSETZUNGEN NACH § 9 ABS. 1 BAUGB**

Nach § 34 Abs. 5 Satz 2 BauGB können in den Satzungen nach Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB einzelne Festsetzungen nach § 9 Abs. 1 und 3 Satz 1 sowie Abs. 4 getroffen werden.

Zulässig sind nur einzelne Festsetzungen. Mehr als nur wenige Festsetzungen sind unzulässig. Sie sind der Aufstellung eines Bebauungsplans vorbehalten. Inhaltlich können die Festsetzungen einem einfachen Bebauungsplan nach § 30 Abs. 3 BauGB gleichgestellt werden

### **6.1 Zuordnung von Ausgleichsmaßnahmen (§ 9 Abs. 1a Satz 2 BauGB)**

Für die einbezogenen Außenbereichsflächen ist die Eingriffsregelung nach dem Bundesnaturschutzgesetz gemäß § 1a Abs. 3 BauGB entsprechend anzuwenden. Hierzu ist im Rahmen der Aufstellung der Satzung eine Eingriffsbilanz erstellt worden. Die Ermittlung des Kompensationsbedarfs erfolgte für die Eingriffe in die Schutzgüter auf Grundlage der „Hinweise zur Eingriffsregelung Mecklenburg-Vorpommern (HzE), Neufassung 2018“ (LUNG, 2018). Dabei wird der multifunktionale Kompensationsbedarf in m<sup>2</sup> EFÄ (Eingriffsflächenäquivalent) ermittelt.

Eingriffe in Natur und Landschaft entstehen durch die Beseitigung von Biotopen, hier Intensivgrünland, sowie die Versiegelung bisher teil- und unversiegelter Flächen durch Gebäude und Nebenanlagen.

Die jeweils ermittelten Eingriffsflächenäquivalente werden nach § 9 Abs. 1a Satz 2 BauGB den Eingriffsgrundstücken wie folgt entsprechend zugeordnet:

|                 |  |
|-----------------|--|
| Flurstück 65/4  | : 5.948 m <sup>2</sup> Flächenäquivalent |
| Flurstück 66/8  | : 1.825 m <sup>2</sup> Flächenäquivalent |
| Flurstück 66/10 | : 308 m <sup>2</sup> Flächenäquivalent   |
| Flurstück 68/30 | : 8.577 m <sup>2</sup> Flächenäquivalent |

Die ausführliche Eingriffsbilanzierung ist der Begründung als Anlage beigefügt.

### **6.2 Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)**

Der Verlauf der Carbäk sowie der südlich angrenzende Gehölzbestand wurden als private Grünfläche mit der Zweckbestimmung „naturbelassene Grünfläche“ in der Satzung festgesetzt. Der Gehölzbestand ist zwar nicht als gesetzlich geschütztes Biotop nach § 20 NatSchAG M-V registriert, ein Eingriff in den Gehölzbestand ist jedoch nicht erforderlich. Das für die Aufstellung der Satzung anlassgebende Vorhaben der E.DIS AG kann ohne einen Eingriff in den Gehölzbestand verwirklicht werden, da es an anderer Stelle vorgesehen ist. Sonstige dringend notwendige Investitionen sind dieser Stelle sind derzeit nicht erkennbar. Insofern greift hier das Vermeidungsgebot des § 15 Abs. 1 BNatSchG.

### **6.3 Umgrenzung von Flächen, die von Bebauung freizuhalten sind**

Über das Satzungsgebiet verläuft der Umfluter der Carbäk DN 1000, der durch den WBV Untere-Warnow Küste bewirtschaftet wird.



Abb.: Umfluter der Carbäk DN 1000

Der Umfluter leitet das anfallende Niederschlagswasser bei Starkregenereignissen in den Graben 27 östlich der Bahnstrecke Rostock-Stralsund unter Umgehung von Engstellen wie den Durchlass unter dem Betriebsgleis des Umspannwerkes und dem Durchlass unter der Straße „Am Umspannwerk“. Der Umfluter wurde in der Satzung dargestellt. Zur Bewirtschaftung wurde ein Bereich von jeweils 7 m, ab Rohrscheitel als von Bebauung freizuhalten Fläche festgesetzt.

## 7 ERSCHLIESSUNG DER EINBEZIEHUNGSFLÄCHEN

### 7.1 verkehrliche Erschließung

Die verkehrliche Erschließung der Einbeziehungsfläche ist über die Straße „Am Umspannwerk“ mit einer Breite von 5,5 m und einem einseitigen Gehweg mit einer Breite von 2,0 m gesichert.

### 7.2 leitungsgebundene Erschließung

Das Gebiet ist *wasser- und schmutzwasserseitig* voll erschlossen. Die Schmutzwasserentsorgung erfolgt über eine Druckentwässerung. Für Neuanschlüsse sind entsprechende Anträge bei der Nordwasser GmbH zu stellen.

Das Gewässer II. Ordnung mit der Bezeichnung „27 Umfluter“ bildet die Vorflut für die Einleitung des gefassten *Niederschlagswassers* aus dem Satzungsgebiet. Der „Umfluter“ entwässert in das nach WWRL berichtspflichtige Gewässer 27 „Carbäk“, Soweit eine Versickerung auf den jeweiligen Grundstücken auf Grund der anstehenden Bodenverhältnisse nicht möglich ist, kommt die Einleitung in das genannte Gewässer in Betracht. Hierfür ist eine wasserrechtliche Erlaubnis der unteren Wasserbehörde erforderlich. Dem Antrag ist ein wasserrechtlicher Fachbeitrag beizufügen, in dem die Auswirkungen auf die betroffenen Grund- und Oberflächenwasserkörper gem. WRRL zu klären sind.

Für die *Löschwasserversorgung* müssen im Rahmen der Beantragung von Einzelvorhaben individuelle Lösungen in Abhängigkeit vom Löschwasserbedarf gefunden werden. Löschwasser kann aus den Trinkwasserleitungen nicht entnommen werden. Ggf. kann das naheliegende Löschwasserbecken des Umspannwerkes der 50Hertz Transmission GmbH im Brandfalle herangezogen werden (§ 23 BrSchG).

---

Alternativ, aber außerhalb des 300 m Bereichs, steht in Harmstorf ein Löschwasserteich und ein unterirdischer Löschwassertank zur Verfügung. Letztendlich verbleibt als weitere Möglichkeit eine eigene Löschwasserbevorratung.

Das Gebiet ist *telekommunikationsseitig* erschlossen. Entlang der Straße „Am Umspannwerk“ sind Telekommunikationsleitungen der Telekom verlegt worden.

Das Gebiet ist *erdgasseitig* erschlossen. Entlang der Straße „Am Umspannwerk“ sind Gasmiteldruckleitungen verlegt worden.

Im Bereich der Einbeziehungssatzung sind zur *Stromversorgung* Niederspannungs-, Mittelspannungs- und Fernmeldekabel verlegt worden.

### **7.3 Müllentsorgung/ Abfallwirtschaft**

Die Gemeinde Bentwisch ist an die zentrale Abfallentsorgung des Landkreises Rostock angeschlossen. Die Abfallbeseitigung erfolgt nach der gültigen Satzung über die Abfallentsorgung im Landkreis Rostock. Danach besteht Anschlusspflicht für bebaute Grundstücke an die öffentliche Abfallentsorgung.

## **8 STAND DES AUFSTELLUNGSVERFAHRENS**

### **8.1 Verfahrensart**

Nach § 34 Abs. 6 BauGB sind bei Aufstellung einer Einbeziehungssatzung die Vorschriften über die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und 3 sowie Satz 2 (vereinfachtes Verfahren) entsprechend anzuwenden. Im vereinfachten Verfahren kann von einer frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung der Öffentlichkeit abgesehen werden. Der betroffenen Öffentlichkeit kann Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb angemessener Frist gegeben oder wahlweise die Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt werden. Für die Einbeziehungssatzung „Am Umspannwerk“ wird eine öffentliche Auslegung des Satzungsentwurfs nach § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Im Rahmen des vereinfachten Verfahrens kann den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb angemessener Frist gegeben oder wahlweise die Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt werden. Für das weitere Satzungsverfahren wird eine Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Im vereinfachten Verfahren wird von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und den damit zusammenhängenden Form- und Verfahrensvorschriften (Umweltbericht, Angabe der vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen bei der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung, zusammenfassende Erklärung) abgesehen

### **8.2 Bisheriger Verfahrensablauf**

Die Gemeindevertretung hat am 25.06.2020 beschlossen, für den Bereich „Am Umspannwerk“ eine Einbeziehungssatzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB aufzustellen. Gleichzeitig ist der Entwurf der Satzung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt worden. Es wurde beschlossen, das vereinfachte Verfahren mit Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) und öffentlicher Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen. Im weiteren Verfahren erfolgte eine öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie eine Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 2 BauGB.

Am 15.04.2021 hat die Gemeindevertretung die eingegangenen Stellungnahmen geprüft und abgewogen. Gleichzeitig ist die Einbeziehungssatzung von der Gemeindevertretung beschlossen worden.

## 9 ERGEBNISSE DER ÖFFENTLICHKEITS- UND BEHÖRDENBETEILIGUNG

### Zustimmungsvorbehalt für Anlagen in der Nähe des Betriebsgleises zum Umspannwerk

Der Landesbeauftragter für Eisenbahnaufsicht hat u.a. auf den Zustimmungsvorbehalt der zuständigen Aufsichtsbehörde bei Vorhaben bis zu einer Entfernung von  $\leq 30$  m zur Mitte des westlich angrenzenden Zuführungsgleises der Anschlussbahn der 50Hertz Transmission GmbH hingewiesen. Weiterhin ist darauf hingewiesen worden, dass die Bedienung des Anschlusses sporadisch und jederzeit möglich ist und dass Erschütterungen, Motoren- und Rangiergeräusche und ähnlich wirkende Ereignisse nicht immer vermeidbar sind.

Der 30 m Bereich zur Mitte des angrenzenden Zuführungsgleises, in dem der Zustimmungsvorbehalt gilt, ist in der Satzung kenntlich gemacht worden. Auf den Zustimmungsvorbehalt wurde in der Satzung hingewiesen. Die weiteren Hinweise auf mögliche Störungen durch den sporadischen und jederzeit möglichen Betrieb des Zuführungsgleises, sind in die Begründung aufgenommen worden.

### Gewässerunterhaltungstreifen

Der Wasser- und Bodenverband hat darauf hingewiesen, dass für eine ordnungsgemäße Bewirtschaftung des Gewässers „27 Umfluter“ der Carbäk für Reparatur und ggf. Rohrleitungsneubau, ein 7 m breiter Bewirtschaftungstreifen beidseitig des Rohrscheitels erforderlich ist. Aus diesem Grunde wurde die in der Satzung festgesetzte Fläche, die von Bebauung freizuhalten ist, von 10 m auf 14 m vergrößert.

## 10 HINWEISE FÜR DEN VOLLZUG DER SATZUNG

### grenznaher Raum

Das Plangebiet befindet sich gemäß § 14 Zollverwaltungsgesetz (ZollVG) im grenznahen Raum. Nach § 14 Abs. 2 ZollVG bestehen im grenznahen Raum Betretungs- und Befahrungsrechte von Grundstücken, mit Ausnahme von Gebäuden, für Zollbedienstete. Das gilt auch während der Bauphase. Weitere Rechte bestehen für das Hauptzollamt u.a. in der Freihaltung von Grenzpfaden sowie in der Einrichtung von Durchlässen oder Übergängen an Einfriedungen durch Grundstückseigentümer. Auch kann das Hauptzollamt auf eigene Kosten solche Einrichtungen selbst errichten oder verbessern. Die entsprechenden Befugnisse sind im § 14 ZollVG geregelt und gelten bundesweit.

### genehmigungsbedürftige Anlagen im Umkreis von 1.000 m

Im Umkreis von 1.000 m befinden sich folgende nach dem BImSchG genehmigungsbedürftige Anlagen:

- Die Firma Abschlepp-Harry betreibt ca. 500 m westlich, eine Anlage zur Verwertung von Altfahrzeugen (Gemarkung Bentwisch, Flur 4, Flurstück 47/10) mit einer Leistung von bis zu 1.000 Autowracks pro Jahr,
- die 50 Hertz Transmission GmbH betreibt ca. 100 m südlich, ein Umspannwerk (Gemarkung Harmstorf, Flur 1, Flurstücke 68/70) mit einer Oberspannung von 380 kV.

Hinsichtlich der genannten Anlagen ist zu beachten, dass bei einem bestimmungsgemäßen Anlagenbetrieb Schall sowie Staub innerhalb der gesetzlichen Grenzwerte emittiert werden können.

mögliche Störungen durch das Anschlussgleis zum Umspannwerk

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bedienung des Anschlussgleises zum Umspannwerk selten und sporadisch erfolgt. Erschütterungen, Motoren- und Rangiergeräusche und ähnlich störend wirkende Ereignisse sind nicht immer vermeidbar.

Gewässerschutz

Es wird darauf hingewiesen, dass die Lagerung von wassergefährdenden Stoffen (u.a. Heizöl) gemäß § 40 AwSV sowie die Errichtung von Erdwärmesondenanlagen gemäß § 49 Abs. 1 WHG bei der unteren Wasserbehörde anzuzeigen sind.

Im Rahmen der Planungsphase bzw. Baumaßnahme evtl. aufgefundene Leitungssysteme (Meliorationsanlagen in Form von Dränageröhren oder sonstige Rohrleitungen) sind ordnungsgemäß aufzunehmen, umzuverlegen bzw. anzubinden.

Notwendige Grundwasserabsenkungen im Rahmen durchzuführender Baumaßnahmen stellen eine Gewässernutzung im Sinne des Wasserrechtes dar und bedürfen einer wasserrechtlichen Erlaubnis durch die untere Wasserbehörde des Landkreises Rostock.

archäologische Funde

Wenn während der Erdarbeiten Funde oder auffällige Bodenverfärbungen entdeckt werden, ist gemäß § 11 Denkmalschutzgesetz Mecklenburg-Vorpommern (DSchG M-V) die zuständige untere Denkmalschutzbehörde zu benachrichtigen und der Fund und die Fundstelle bis zum Eintreffen von Mitarbeitern oder Beauftragten des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege in unverändertem Zustand zu erhalten. Verantwortlich sind hierfür der Entdecker, der Leiter der Arbeiten, der Grundeigentümer sowie zufällige Zeugen, die den Wert des Fundes erkennen. Die Verpflichtung erlischt 5 Werktage nach Zugang der Anzeige.

Vermeidung schädlicher Bodenveränderungen

Bei allen Maßnahmen ist Vorsorge zu treffen, dass schädliche Bodenveränderungen, welche eine Verschmutzung, unnötige Vermischung oder Veränderung des Bodens, Verlust von Oberboden, Verdichtung oder Erosion hervorrufen können, vermieden werden.

Sollte bei den Baumaßnahmen verunreinigter Boden oder Altablagerungen (Hausmüll, gewerbliche Abfälle, Bauschutt etc.) angetroffen werden, so sind diese Abfälle vom Abfallbesitzer bzw. vom Grundstückseigentümer einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen. Diese Abfälle dürfen nicht zur erneuten Bodenverfüllung genutzt werden.

Soweit im Rahmen von Baumaßnahmen Überschussböden anfallen bzw. Bodenmaterial auf dem Grundstück auf- oder eingebracht werden soll, haben die nach § 7 BBodSchG Pflichtigen Vorsorge gegen das Entstehen schädlicher Bodenveränderungen zu treffen. Die standorttypischen Gegebenheiten sind hierbei zu berücksichtigen. Die Forderungen der §§ 10 bis 12 der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) sind zu beachten.

# Gemeinde Bentwisch Innenbereichssatzung „Am Umspannwerk“

## Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag

Stand: 27.07.2020

### Inhalt

|       |  |    |
|-------|--|----|
| 1     | Einleitung.....  | 2  |
| 1.1   | Anlass und Aufgabenstellung.....   | 2  |
| 1.2   | Rechtliche Grundlagen.....   | 2  |
| 1.3   | Methodisches Vorgehen.....   | 2  |
| 1.4   | Datengrundlagen.....   | 3  |
| 2     | Beschreibung des Vorhabens und seiner wesentlichen Bestandteile.....               | 3  |
| 2.1   | Beschreibung des Vorhabens.....  | 3  |
| 2.2   | Relevante Projektwirkungen.....  | 4  |
| 3     | Bestandsdarstellung sowie Abprüfung der Verbotstatbestände.....                    | 4  |
| 3.1   | Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie.....                                       | 4  |
| 3.1.1 | Pflanzenarten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie.....                               | 4  |
| 3.1.2 | Tierarten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie.....                                   | 4  |
| 3.1.3 | Europäische Vogelarten nach Art. 1 und Art. 4 Abs.2 der Vogelschutzrichtlinie..... | 5  |
| 4     | Maßnahmen zur Vermeidung und vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen.....                  | 7  |
| 4.1   | Maßnahmen zur Vermeidung.....  | 7  |
| 4.2   | Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen).....                               | 7  |
| 5     | Zusammenfassung.....   | 7  |
| 6     | Literaturverzeichnis.....  | 9  |
| 7     | Anhang.....  | 10 |
| 7.1   | Relevanzprüfung für Arten des Anhang IV der FFH-Richtlinie.....                    | 10 |
| 7.2   | Relevanzprüfung für europäische Vogelarten.....                                    | 15 |

Auftraggeber:



BSD Reinhard Böhm – Architekt für Stadtplanung

Warnowufer 59, 18057 Rostock  
Fon (0381) 3770641

Autor:



Lämmel Landschaftsarchitektur

Dipl.-Ing. Kai Lämmel - Landschaftsarchitekt  
Rosa-Luxemburg-Straße 19, 18055 Rostock  
fon (0381) 4 90 99 82, Fax 4 90 99 83  
E-Mail: BfLA@laemmel.de, Internet: www.laemmel.de

## 1 Einleitung

### 1.1 Anlass und Aufgabenstellung

Die Gemeinde Bentwisch hat das Verfahren zur Aufstellung der Innenbereichssatzung „Am Umspannwerk“ eingeleitet. Ziel ist die Ermöglichung einer Neubebauung nördlich des Umspannwerkes sowie zwischen der Carbak und der vorhandenen gewerblichen Bebauung an der Straße „Am Umspannwerk“.

Um in diesem Zusammenhang Probleme bei der Umsetzung der Bebauung zu vermeiden, soll im Rahmen dieses Fachbeitrages untersucht werden, ob nach europäischem und nationalem Recht geschützte Pflanzen- und Tierarten von dem Planvorhaben betroffen sein können und es Möglichkeiten der Minderung oder des Ausgleichs von Beeinträchtigungen gibt.

### 1.2 Rechtliche Grundlagen

Wichtigste Grundlage für die Prüfung des besonderen Artenschutzes sind die §§ 44-47 BNatSchG. Diese Vorschriften sind striktes Recht. Sie unterliegen nicht der Abwägung.

Nach § 44 Abs. 1 BNatSchG ist es "... verboten,

1. wildlebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,
2. wild lebende Tiere der streng geschützten Arten und der europäischen Vogelarten während der Fortpflanzung-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich zu stören; eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert,
3. Fortpflanzung- oder Ruhestätten der wildlebenden Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,
4. wildlebende Pflanzen der besonders geschützten Arten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, sie oder ihre Standorte zu beschädigen oder zu zerstören."

Eine Befreiung von den Verboten des § 44 kann auf Antrag gewährt werden, "wenn die Durchführung der Vorschriften im Einzelfall zu einer unzumutbaren Belastung führen würde." Das ergibt sich aus § 67 Abs. 2 BNatSchG.

### 1.3 Methodisches Vorgehen

Nach nationalem und internationalem Recht werden vier Schutzkategorien unterschieden: besonders geschützte Arten, streng geschützte Arten, europäische Vogelarten und FFH-Anhang-IV-Arten. Eine Verletzung der Verbote des § 44 (1) Nr. 1-4 BNatSchG muss für die folgenden Arten geprüft werden:

- Tier- und Pflanzenarten, die in Anhang IV der FFH-RL (Richtlinie 92/43/EWG) aufgeführt sind. Diese sind zugleich besonders geschützt (§ 7 (2) Nr. 13 BNatSchG) und streng geschützt (§ 7 (2) Nr. 14 BNatSchG).
- europäische Vogelarten nach Art. 1 der Vogelschutzrichtlinie (Richtlinie 2009/147/EWG). Die Prüfung wird hier nach LANA (2009) auf alle empfindlichen Arten, also Arten der Roten Liste mit den Gefährdungskategorien 1, 2 und 3 begrenzt. Alle weiteren vorkommenden Vogelarten werden zu Artengruppen zusammengefasst und betrachtet.
- Arten der Anhänge A und B der EU-Artenschutzverordnung (Verordnung EU 709/2010 des Rates). Diese Arten sind ebenfalls als besonders bzw. streng geschützt eingestuft.
- Besonders und streng geschützte Tier- und Pflanzenarten der Anlage 1 der Bundesartenschutzverordnung, wobei die Betrachtung auf Arten der roten Listen mit den Gefährdungskategorien 1-3 begrenzt wird.
- weitere nicht geschützte raumbedeutsame Arten mit Vorkommen in Mecklenburg-Vorpommern.

Erster Schritt der Untersuchung ist eine Schichtung des zu prüfenden Artenspektrums in Anlehnung an FROELICH & SPORBECK (2010). Untersuchungsrelevant ist demzufolge eine Art:

- wenn ein Vorkommensnachweis durch eine Untersuchung vorliegt oder
- wenn eine Art aufgrund der vorhandenen Lebensraumausstattung potenziell vorkommen kann.

Eine Art ist nicht in die weitere Untersuchung einzubeziehen, wenn:

- sie als ausgestorben oder verschollen gilt oder die Art bei durchgeführten Untersuchungen nicht nachgewiesen werden konnte oder
- ihr Vorkommen außerhalb des Wirkraumes des Vorhabens liegt.

In der Folge werden die Verbotstatbestände nach Paragraph 44 (1) BNatSchG für die potenziell betroffenen Arten anhand der zu erwartenden Wirkungen des Vorhabens untersucht und Maßnahmen zur Vermeidung von Tatbeständen in die Betrachtung einbezogen.

Bei der Betrachtung des vorliegenden Untersuchungsgebietes sind dabei folgende Fragestellungen von Bedeutung:

- Werden wild lebende Tiere der streng geschützten Arten und der europäischen Vogelarten während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich gestört? Eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert.
- Werden Fortpflanzungs- und Ruhestätten der besonders geschützten Tiere bzw. Standorte der besonders geschützten Pflanzen entnommen, beschädigt oder zerstört? Als Beseitigung im Sinne des Gesetzes gilt eine direkte Überprägung der Fortpflanzungs- und Ruhestätte bzw. wesentliche Teile davon sowie eine durch Störungen fehlender Weiternutzung.

Gemäß Paragraph 44 (5) BNatSchG ist folgender Ausnahmetatbestand zu prüfen: "Sind in Anhang IV Buchstabe a der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführte Tierarten, europäische Vogelarten oder solche Arten betroffen, die in einer Rechtsverordnung nach Paragraph 54 Abs. 1 Nr. 2 aufgeführt sind, liegt ein Verstoß gegen das Verbot des Abs. 1 Nr. 3 und in Hinblick auf damit verbundene unvermeidbare Beeinträchtigungen wild lebender Tiere auch gegen das Verbot des Abs. 1 Nr. 1 nicht vor, soweit die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt wird." Dazu ist aber eine hinreichende Prüfung von zumutbaren Alternativen der Planung notwendig. Außerdem sind mögliche und in einem zumutbaren Rahmen realisierbare Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen zu prüfen.

Eine Befreiung von den Verboten des Paragraph 44 BNatSchG kann auf Antrag gewährt werden, wenn die Durchführung zu einer unzumutbaren Belastung führen würde.

#### **1.4 Datengrundlagen**

Grundlage für den artenschutzrechtlichen Fachbeitrag ist eine faunistische Potenzialabschätzung für die Ergänzungsbereiche der Satzung. Diese basiert auf aktuellen Luftbildern und topografischen Karten. Außerdem werden Daten aus frei verfügbaren Datenbanksystemen wie LINFOS einbezogen. Im Juni 2020 erfolgte eine Begehung der Flächen.

## **2 Beschreibung des Vorhabens und seiner wesentlichen Bestandteile**

### **2.1 Beschreibung des Vorhabens**

Auf einer Fläche von ca. 0,6 ha nördlich des Umspannwerkes soll ein Verwaltungs- und Ausbildungszentrum der E.DIS AG entstehen. Nördlich an die angrenzende Gewerbebebauung soll eine weitere Bebauung auf einer Fläche von ca. 0,5 ha ermöglicht werden. Zwischen diesem Baufeld und der Carbäk wird eine naturbelassene Grünfläche ausgewiesen.

## **2.2 Relevante Projektwirkungen**

Mit der Umsetzung der Satzung kann es zu unterschiedlichen Wirkungen auf die vorhandenen Lebensräume kommen. Im Folgenden werden dabei nur die artenschutzrechtlich relevanten Beeinträchtigungen betrachtet, die die zu betrachtenden Artengruppen betreffen können. Dabei wird nach bau-, anlage- und betriebsbedingten Wirkungen unterschieden.

### **Baubedingte Beeinträchtigungen**

- Verlust von Fortpflanzung- und Ruhestätten besonders geschützter Arten durch die Beräumung der Bau- und Nebenflächen,
- Verlust von Einzelindividuen der europäischen Vogelarten während der Bauarbeiten,
- Beeinträchtigungen durch visuelle Effekte, Schallemissionen und Erschütterungen durch die Baustellentechnik und Personen,
- Schadstoffemissionen durch den Baustellenbetrieb.

### **Anlagebedingte Beeinträchtigungen**

- dauerhafte Flächeninanspruchnahme bisher unversiegelter Flächen durch Bebauung,
- Änderung der Nutzungsintensität auf bisher wenig genutzten Flächen.

### **Betriebsbedingte Beeinträchtigungen**

- Scheuchwirkungen und Vergrämung durch die Grundstücksnutzung.

Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass die vorher aufgeführten Beeinträchtigungen prinzipiell nicht zu einer Erfüllung der Verbotstatbestände des § 44 (1) BNatSchG führen können. Daher erfolgt die artenschutzrechtliche Prüfung.

## **3 Bestandsdarstellung sowie Abprüfung der Verbotstatbestände**

Die von der Neubebauung betroffenen Flächen sind dem Biotoptyp „Intensivgrünland auf Mineralstandorten“ zuzuordnen. Gehölzstrukturen sind nur im Umfeld vorhanden und nicht direkt betroffen.

Die weiteren Flächen im Geltungsbereich der Satzung sind durch gewerbliche Nutzungen wie das Umspannwerk, eine Tischlerei und ein Dienstleister geprägt. Im Norden befinden sich einzelne Wohnhäuser. An die Grundstücke grenzt im Süden die Carbäk an. Diese ist aufgrund ihrer Fließgeschwindigkeit und des Fischbestandes als Laichgewässer für Amphibien ungeeignet. Innerhalb des Intensivgrünlandes befindet sich ein Feldgehölz, das von alten Weiden dominiert wird. Dieser Bereich ist von der Neubebauung nicht betroffen.

### **3.1 Arten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie**

#### **3.1.1 Pflanzenarten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie**

Das Vorkommen von Pflanzenarten, die nach Anhang IV der FFH-Richtlinie geschützt sind, kann für das Untersuchungsgebiet ausgeschlossen werden. (Siehe Relevanzprüfung im Anhang)

#### **3.1.2 Tierarten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie**

Im Anhang ist die Relevanzprüfung für die Tierarten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie dargestellt. Diese Abschichtung ergibt, dass das Vorkommen geschützter Amphibien, Reptilien, Weichtiere, Libellen, Käfer, Falter und Säugetiere im Untersuchungsgebiet weitgehend ausgeschlossen werden kann. Viele Arten kommen nachgewiesenermaßen nicht vor, da das Untersuchungsgebiet und die weitere Umgebung nicht innerhalb der Verbreitungsgebiete dieser Art liegen (vergleiche Range-Karten, BfN 2007). Bei einigen Arten liegt das Untersuchungsgebiet zwar innerhalb des Verbreitungsgebietes der Art, aber die vorhandenen Lebensraumstrukturen entsprechen nicht den Ansprüchen der jeweiligen Art (siehe Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie, 2011).

Für Amphibien geeignete Laichgewässer sind im Gebiet und der näheren Umgebung nicht vorhanden. Die Carbäk hat eine zu hohe Fließgeschwindigkeit in diesem Bereich.

Vier Fledermausarten können potenziell im Untersuchungsgebiet vorkommen. Das sind die Breitflügelfledermaus (*Eptesicus serotinus*), die Zwergfledermaus (*Pipistrellus pipistrellus*), die Fransenfledermaus (*Myotis nattereri*) und der Abendsegler (*Nyctalus noctula*).

Die Fledermäuse können die Bäume in der Umgebung als Sommer- und Winterquartiere nutzen. Geeignete Höhlungen sind im nördlichen Gehölzbestand vorhanden. Dieser bleibt erhalten. Daher ergeben sich aus der Planung keine Verbotstatbestände des § 44(1) BNatSchG.

Mit der Bebauung gehen offene Nahrungsräume für die Fledermäuse verloren. Allerdings handelt es sich nur um kleine Flächen in Bebauungsnähe. In der Umgebung bleiben vielfältig nutzbare Nahrungsräume erhalten. Eine Gefährdung potenzieller Fledermauspopulationen kann daher ausgeschlossen werden.

Insgesamt wird bei den besonders und/oder streng geschützten Tierarten die Erheblichkeitsschwelle für die Erfüllung der Verbotstatbestände des § 44 (1) BNatSchG nicht erreicht.

### 3.1.3 Europäische Vogelarten nach Art. 1 und Art. 4 Abs.2 der Vogelschutzrichtlinie

Für Rastvögel und Nahrungsgäste hat das Untersuchungsgebiet aufgrund der vorhandenen Bebauung und Erschließung sowie der geringen Flächengrößen keine Bedeutung.

Aus den Karten der Verbreitungsgebiete der Arten und dem Abgleich der Lebensraumsansprüche mit den im Untersuchungsgebiet vorhandenen Strukturen können die potenziell vorkommenden Vogelarten bereits stark eingeschränkt werden (siehe Relevanzprüfung im Anhang).

Der Verbotstatbestand des § 44 (1) 3 BNatSchG greift grundsätzlich nur, wenn ganze, regelmäßig genutzte Reviere beseitigt werden. Damit ist die vollständige Überprägung des Bruthabitats oder wesentlicher Teile des Habitats gemeint, aber auch die durch Störungen hervorgerufene Beendigung der Nutzung. Das gilt nicht, wenn die Nistplätze bzw. Reviere jährlich neu gebildet werden.

| Wissenschaftlicher Name       | Deutscher Name         | EG-VO 338/97 Anh. A | VS-RL Anh. I | BATSchV Anl. 1, Sp. 3 [streng geschützt] | RL M-V | Standort Fortpflanzungsstätte | als Fortpflanzungsstätte nach § 44 Abs. 1 BNatSchG geschützt | i.d.R. erneute Nutzung der Fortpflanzungsstätte in der nächsten Brutperiode | Schutz der Fortpflanzungsstätte nach § 44 Abs. 1 BNatSchG | Arten mit geschützten Ruhestätten nach § 44 Abs. 1 BNatSchG (regelmäßig) |
|-------------------------------|------------------------|---------------------|--------------|--|--------|-------------------------------|--|---|---|--|
| <i>Acrocephalus palustris</i> | Sumpfrohrsänger        |                     |              |  |        | B                             | [1]  |   | 1   |  |
| <i>Alauda arvensis</i>        | Feldlerche             |                     |              |  |        | B                             | [1]  |   | 1   |  |
| <i>Anthus trivialis</i>       | Baumpieper             |                     |              |  |        | Ba                            | [1]  |   | 1   |  |
| <i>Carduelis cannabina</i>    | Bluthänfling           |                     |              |  |        | Ba, Bu                        | [1]  |   | 1   |  |
| <i>Carduelis carduelis</i>    | Stieglitz              |                     |              |  |        | Ba                            | [1]  |   | 1   |  |
| <i>Carduelis chloris</i>      | Grünfink               |                     |              |  |        | Ba                            | [1]  |   | 1   |  |
| <i>Ciconia ciconia</i>        | Weißstorch             |                     | x            | x  | 3      | Ho, grLe                      | [1]  | X   | 4   |  |
| <i>Corvus corone</i>          | Aaskrähne/ Nebelkrähne |                     |              |  |        | Ba                            | [1]  |   | 1   |  |
| <i>Emberiza citrinella</i>    | Goldammer              |                     |              |  |        | Bu                            | [1]  |   | 1   |  |
| <i>Galerida cristata</i>      | Haubenlerche           |                     |              | x  | V      | B                             | [1]  |   | 1   |  |
| <i>Hippolais icterina</i>     | Gelbspötter            |                     |              |  |        | Ba, Bu                        | [1]  |   | 1   |  |
| <i>Motacilla alba</i>         | Bachstelze             |                     |              |  |        | N, H, B                       | [2a]   | X   | 3   |  |
| <i>Phylloscopus trochilus</i> | Fitis                  |                     |              |  |        | Ba, Bu                        | [1]  |   | 1   |  |
| <i>Saxicola rubetra</i>       | Braunkehlchen          |                     |              |  |        | B                             | [1]  |   | 1   |  |
| <i>Sylvia atricapilla</i>     | Mönchsgrasmücke        |                     |              |  |        | B, Bu                         | [1]  |   | 1   |  |

| Wissenschaftlicher Name | Deutscher Name  | EG-VO 338/97 Anh. A | VS-RL Anh. I | BATSchV Anl. 1, Sp. 3 [streng] | RL M-V | Standort Fortpflanzungsstätte | als Fortpflanzungsstätte nach § 44 Abs. 1 BNatSchG geschützt | i.d.R. erneute Nutzung der Fortpflanzungsstätte in der geschützten Deutschniederlande | Schutz der Fortpflanzungsstätte nach § 44 Abs. 1 BNatSchG | Arten mit geschützten Ruhestätten nach § 44 Abs. 1 BNatSchG (regelmäßig) |
|-------------------------|-----------------|---------------------|--------------|--------------------------------|--------|-------------------------------|--|---|---|--|
| <i>Sylvia borin</i>     | Gartengrasmücke |                     |              |                                |        | Ba, Bu                        | [1]  |   | 1   |  |
| <i>Turdus merula</i>    | Amsel           |                     |              |                                |        | Ba, Bu                        | [1]  |   | 1   |  |

Tabelle 3-1: Vogelarten, für die eine Prüfung der Verletzung der Verbotstatbestände des § 44 (1) BNatSchG erforderlich ist

Standort Fortpflanzungsstätte: B = Boden-, Ba = Baum- (sofern nicht besonders spezialisiert), Bu = Busch-, Gb = Gebäude, N = Nischen-, H = Höhlenbrüter

als Fortpflanzungsstätte gem. § 44 Abs. 1 BNatSchG geschützt:

- [1] Nest oder - sofern kein Nest gebaut wird - Nistplatz
- [2] i.d.R. System aus Haupt- und Wechselnest(ern); Beeinträchtigung (= Beschädigung oder Zerstörung) eines Einzelnestes führt i.d.R. zur Beeinträchtigung der Fortpflanzungsstätte
- [2a] System mehrerer i.d.R. jährlich abwechselnd genutzter Nester/Nistplätze; Beeinträchtigung eines o. mehrerer Einzelnester außerhalb der Brutzeit führt nicht zur Beeinträchtigung der Fortpflanzungsstätte
- [3] i.d.R. Brutkolonie; Beschädigung oder Zerstörung einer geringen Anzahl von Einzelnestern der Kolonie (< 10%) außerhalb der Brutzeit führt i.d.R. zu keiner Beeinträchtigung der Fortpflanzungsstätte
- [4] Nest und Brutrevier
- [5] Balzplatz

Schutz der Fortpflanzungsstätte nach § 44 Abs. 1 BNatSchG erlischt:

- 1 nach Beendigung der jeweiligen Brutperiode
- 2 mit der Aufgabe der Fortpflanzungsstätte
- 3 mit der Aufgabe des Reviers
- 4 fünf Jahre nach Aufgabe des Reviers
- W x nach x Jahren (gilt nur für ungenutzte Wechselhorste in besetzten Revieren)

Im Zentrum von Bentwisch befindet sich ein Horst des Weißstorchs in ca. 350 und 500 m Entfernung zu den Ergänzungsflächen. Ein weiterer Horst befindet sich in Albertsdorf mit einer Entfernung von ca. 1.500 m. Mit Größen von ca. 0,6 ha und 0,8 ha (davon 0,5 ha beansprucht) eignen sich die Grünlandflächen der Ergänzungsbereiche als essenzieller Nahrungsraum. Grünlandflächen innerhalb einer Entfernung von 2.000 m sind gemäß LUNG 2013 als essenzielle Nahrungsflächen zu betrachten. Eine Beseitigung der Flächen könnte zu einer Aufgabe des Horstes und damit zu einem Verbotstatbestandes § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG auslösen. Gegen eine Aufgabe des Horstes wegen des Wegfalls dieser eher kleinen Flächen spricht, dass im Umkreis des Horstes große Grünlandflächen weiterhin als Nahrungsraum zur Verfügung stehen. Südlich der Ortslage Bentwisch sind das ca. 76 ha, die auch bis an den Ortsrand reichen und eine geringe Entfernung zum Horst aufweisen. Nördlich der Ortslage sind es nochmals 56 ha, also insgesamt ca. 132 ha. (Bei der Schätzung wurden nur große zusammenhängende Flächen erfasst) Es gehen also 0,6 % des verfügbaren Nahrungsraumes verloren.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass sich mit der Überplanung des Ergänzungsbereiches des Bebauungsplanes nicht auf die Funktion des Horstes auswirkt und insoweit keinen Verbotstatbestand nach § 44 (1) BNatSchG darstellt. Ersatzmaßnahmen i.S. von § 44 (5) BNatSchG werden deshalb nicht erforderlich.

Trotzdem werden im Gemeindegebiet neue Dauergrünlandflächen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 20 „Gewerbegebiet östlich des Hansecenters ...“ geschaffen. Nach derzeitigem Planungsstand entstehen hier mindestens 5 ha weitgehend zusammenhängende extensive Wiesenflächen, so dass für den Weißstorch eine Verbesserung der Nahrungssituation erreicht wird.

Potenziell können Brutstätten von europäischen Vogelarten vorkommen. Diese gelten im Sinne des Art. 1 der EU-Vogelschutzrichtlinie als besonders geschützt. Zur Prüfung der Gefährdung dieser Arten werden diese in Gruppen zusammengefasst.

#### Gebäudebrüter

Gebäudebrüter können die vorhandenen Gebäude als Brutstätten nutzen. Auswirkungen durch die Neubebauung ergeben sich nicht. Daher wurden diese in der Tabelle nicht aufgeführt.

#### Gehölzbrüter

Die meisten in der Tabelle aufgeführten Arten sind Gehölzbrüter. Die Brutstätten können sich in dem Feldgehölz innerhalb der Grünfläche und einzelnen Gehölzstrukturen in Umfeld der Ergänzungsflächen befinden. Innerhalb der Flächen sind keine geeigneten Strukturen vorhanden. Die Gehölze sind von den baulichen Erweiterungen nicht betroffen. Der Verlust der Nahrungsfläche in den Ergänzungsflächen führt aufgrund der weiterhin verfügbaren großen Freiräume in der Umgebung zu keinem Eintreten des Verbotstatbestandes gemäß § 44 (1) 1 und 3 BNatSchG.

#### Bodenbrüter

Die Grünlandflächen sind eigentlich als Brutplatz für Bodenbrüter geeignet. Allerdings erfolgt eine intensive und frühe Mahd, so dass von einer realen Brutfähigkeit nicht ausgegangen werden kann. Zusätzlich wirkt hier die geringe Flächengröße und die intensiven Aktivitäten auf den angrenzenden Bauflächen.

Insgesamt wird die Erheblichkeitsschwelle für die Erfüllung der Verbotstatbestände des § 44 (1) BNatSchG nicht erreicht.

## **4 Maßnahmen zur Vermeidung und vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen**

### **4.1 Maßnahmen zur Vermeidung**

Maßnahmen zur Vermeidung sind nicht erforderlich.

### **4.2 Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen)**

Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen sind nicht erforderlich.

## **5 Zusammenfassung**

Die Gemeinde Bentwisch hat das Verfahren zur Innenbereichssatzung „Am Umspannwerk“ eingeleitet. Ziel ist die Bebauung zwischen der Carbäk und dem Umspannwerk.

Mit der Umsetzung der Satzung kann es zu bau-, anlage- und betriebsbedingten Wirkungen auf die vorhandenen Lebensräume kommen.

Das Vorkommen von Pflanzenarten, die nach Anhang IV der FFH-Richtlinie geschützt sind, kann für das Untersuchungsgebiet ausgeschlossen werden. (Siehe Relevanzprüfung im Anhang)

Nach der Relevanzprüfung können das Vorkommen geschützter Amphibien, Reptilien, Weichtiere, Libellen, Käfer, Falter und Säugetiere im Untersuchungsgebiet weitgehend ausgeschlossen werden.

In den im Geltungsbereich der Satzung vorkommenden Gehölzstrukturen können in Höhlen Fledermausquartiere vorhanden sein. Für 4 Fledermausarten stellt das Untersuchungsgebiet einen potenziellen Nahrungsraum dar. Der Flächenverlust ist hier aber nur gering sodass eine Gefährdung der Populationen nicht zu erwarten ist.

Die Grünlandflächen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist als potenzieller Nahrungsraum für den Weißstorch geeignet. Die Flächengröße beträgt nur 0,6 % der um Bentwisch herum verfügbaren essenziellen Nahrungsflächen. Eine Aufgabe der in 350 m und in 1.500 m Entfernung befindlichen Horste ist nicht zu erwarten.

Möglichen Beeinträchtigungen für Gebäudebrüter in den vorhandenen Gebäuden können insgesamt als gering eingeschätzt werden.

Auch für die das Untersuchungsgebiet nutzenden Gehölzbrüter sind die zu erwartenden Beeinträchtigungen für Gehölzbrüter nur gering. Eine Gefährdung der Populationen dieser Arten ist nicht zu erwarten. Die Erheblichkeitsschwelle für die Erfüllung der Verbotstatbestände des § 44 (1) BNatSchG wird nicht erreicht.

Bodenbrütende Vogelarten sind aufgrund der häufigen Mahd der Fläche nicht zu erwarten.

## 6 Literaturverzeichnis

- BAUR et. Al. (BAUR 2012): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Wiebelsheim, 2012.
- Bundesamt für Naturschutz. (BfN 2007). Verbreitungsgebiete der Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie. Bonn.
- EICHSTÄDT, W. e. (EICHSTÄDT 2006). Atlas der Brutvögel in Mecklenburg-Vorpommern. Friedland: Steffen Verlag.
- Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz-BNatSchG) om 29.07.2009 (BGBl. I S.2542). (2009).
- Gesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Ausführung des Bundesnaturschutzgesetzes (Naturschutzausführungsgesetz - NatSchAG M-V) vom 23.2.2010. (2010).
- Länderarbeitsgemeinschaft Naturschutz – (LANA 2009). Vollzugshinweise zum Artenschutzrecht, beschlossen in der 93. Sitzung der LANA.
- Landesamt für Umwelt und Natur Mecklenburg-Vorpommern. (LUNG 2018). Hinweise zur Eingriffsregelung Mecklenburg-Vorpommern (HzE) Neufassung. Güstrow.
- Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie. (LUNG 2011). Steckbriefe der in M-V vorkommenden Arten der Anhänge II und IV der FFH-Richtlinie. Güstrow.
- Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern (LUNG 2010). Anleitung für die Kartierung von Biototypen und FFH-Lebensraumtypen in Mecklenburg-Vorpommern. Güstrow.
- Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern (LUNG 2013). Angaben zu den in Mecklenburg-Vorpommern heimischen Vogelarten. Güstrow 2013.
- PETERSEN, B. e. (2003). Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000, Ökologie und Verbreitung von Arten der. Bonn.
- SPORBECK, F. &. (2010). Leitfaden Artenschutz in Mecklenburg-Vorpommern. Potsdam.

## 7 Anhang

### 7.1 Relevanzprüfung für Arten des Anhang IV der FFH-Richtlinie

| Wissenschaftlicher Name         | Deutscher Name               | BARTSchV<br>Anl. 1,<br>Sp. 3 | RL M-V | Potenzielles<br>Vorkommen im UR /<br>Vorhabensgebiet [po] | Empfindlichkeit<br>gegenüber<br>Projektwirkungen/<br>Beeinträchtigungen<br>durch Vorhaben<br>möglich | Vorkommen im UR,<br>erfolgter Nachweis im<br>Bereich des Vorhabens | Prüfung der<br>Verbotstatbestände<br>notwendig |
|---------------------------------|------------------------------|------------------------------|--------|---|--|--|--|
| <b>Amphibien</b>                |                              |                              |        |   |  |  |  |
| <i>Bombina bombina</i>          | Rotbauchunke                 | x                            | 2      | po  | x  | -  | x  |
| <i>Bufo calamita</i>            | Kreuzkröte                   | x                            | 2      | -   | -  | .  | - 2  |
| <i>Bufo viridis</i>             | Wechselkröte                 | x                            | 2      | -   | -  | .  | - 2  |
| <i>Hyla arborea</i>             | Laubfrosch                   | x                            | 3      | -   | -  | .  | - 2  |
| <i>Pelobates fuscus</i>         | Knoblauchkröte               | x                            | 3      | -   | -  | .  | - 2  |
| <i>Rana arvalis</i>             | Moorfrosch                   | x                            | 3      | -   | -  | .  | - 2  |
| <i>Rana dalmatina</i>           | Springfrosch                 | x                            | 1      | -   | -  | -  | - 1  |
| <i>Rana lessonae</i>            | Kleiner Wasserfrosch         | x                            | 2      | -   | -  | -  | - 1  |
| <i>Triturus cristatus</i>       | Kammolch                     | x                            | 2      | -   | -  | .  | - 2  |
| <b>Reptilien</b>                |                              |                              |        |   |  |  |  |
| <i>Coronella austriaca</i>      | Schlingnatter                | x                            | 1      | -   | -  | -  | - 2  |
| <i>Lacerta agilis</i>           | Zauneidechse                 | x                            | 2      | -   | -  | -  | - 2  |
| <i>Emys orbicularis</i>         | Europäische Sumpfschildkröte | x                            | 1      | -   | -  | -  | - 1  |
| <b>Fledermäuse</b>              |                              |                              |        |   |  |  |  |
| <i>Barbastella barbastellus</i> | Mopsfledermaus               | x                            | 1      | -   | -  | -  | - 2  |
| <i>Eptesicus nilssonii</i>      | Nordfledermaus               | x                            | 0      | -   | -  | -  | - 1  |
| <i>Eptesicus serotinus</i>      | Breitflügel-Fledermaus       | x                            | 3      | po  | x  | .  | x  |
| <i>Myotis brandtii</i>          | Große Bartfledermaus         | x                            | 2      | -   | -  | -  | - 2  |
| <i>Myotis dasycneme</i>         | Teichfledermaus              | x                            | 1      | -   | -  | -  | - 1  |
| <i>Myotis daubentonii</i>       | Wasserfledermaus             | x                            | 4      | -   | -  | -  | - 2  |
| <i>Myotis myotis</i>            | Großes Mausohr               | x                            | 2      | -   | -  | -  | - 2  |

| Wissenschaftlicher Name          | Deutscher Name                        | BartSchV<br>Anl. 1,<br>Sp. 3 | RL M-V | Potenzielles<br>Vorkommen im UR /<br>Vorhabensgebiet [po] | Empfindlichkeit<br>gegenüber<br>Projektwirkungen/<br>Beeinträchtigungen<br>durch Vorhaben<br>möglich | Vorkommen im UR,<br>erfolgter Nachweis im<br>Bereich des Vorhabens | Prüfung der<br>Verbotstatbestände<br>notwendig |
|----------------------------------|---------------------------------------|------------------------------|--------|---|--|--|--|
| <i>Myotis mystacinus</i>         | Kleine Bartfledermaus                 | x                            | 1      | -   | -  | -  | - 1  |
| <i>Myotis nattereri</i>          | Fransenfledermaus                     | x                            | 3      | po  | x  | -  | x  |
| <i>Nyctalus leisleri</i>         | Kleiner Abendsegler                   | x                            | 1      | -   | -  | -  | - 2  |
| <i>Nyctalus noctula</i>          | Abendsegler                           | x                            | 3      | po  | x  | -  | x  |
| <i>Pipistrellus nathusii</i>     | Rauhhaufledermaus                     | x                            | 4      | -   | -  | -  | - 2  |
| <i>Pipistrellus pipistrellus</i> | Zwergfledermaus                       | x                            | 4      | po  | x  | -  | x  |
| <i>Pipistrellus pygmaeus</i>     | Mückenfledermaus                      | x                            | -      | -   | -  | .  | - 1  |
| <i>Plecotus auritus</i>          | Braunes Langohr                       | x                            | 4      | -   | -  | -  | - 2  |
| <i>Plecotus austriacus</i>       | Graues Langohr                        | x                            | -      | -   | -  | -  | - 1  |
| <i>Vespertilio murinus</i>       | Zweifarfledermaus                     | x                            | 1      | -   | -  | -  | - 2  |
| <b>Weichtiere</b>                |                                       |                              |        |   |  |  |  |
| <i>Anisus vorticulus</i>         | Zierliche Tellerschnecke              | x                            | 1      | -   | -  | -  | - 1  |
| <i>Unio crassus</i>              | Gemeine Flussmuschel                  | x                            | 1      | -   | -  | -  | - 1  |
| <b>Libellen</b>                  |                                       |                              |        |   |  |  |  |
| <i>Aeshna viridis</i>            | Grüne Mosaikjungfer                   | x                            | 2      | -   | -  | -  | - 2  |
| <i>Gomphus flavipes</i>          | Asiatische Keiljungfer                | x                            | -      | -   | -  | -  | - 1  |
| <i>Leucorrhinia albifrons</i>    | Östliche Moosjungfer                  | x                            | 1      | -   | -  | -  | - 1  |
| <i>Leucorrhinia caudalis</i>     | Zierliche Moosjungfer                 | x                            | 0      | -   | -  | -  | - 1  |
| <i>Leucorrhinia pectoralis</i>   | Große Moosjungfer                     | x                            | 2      | -   | -  | -  | - 1  |
| <i>Sympetma paedisca</i>         | Sibirische Winterlibelle              | x                            | 1      | -   | -  | -  | - 1  |
| <b>Käfer</b>                     |                                       |                              |        |   |  |  |  |
| <i>Cerambyx cerdo</i>            | Großer Eichenbock                     | x                            | 1      | -   | -  | -  | - 1  |
| <i>Dytiscus latissimus</i>       | Breitrand                             | x                            | -      | -   | -  | -  | - 1  |
| <i>Graphoderus bilineatus</i>    | Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer | x                            | -      | -   | -  | -  | - 1  |
| <i>Osmoderma eremita</i>         | Eremit, Juchtenkäfer                  | x                            | 4      | -   | -  | -  | - 1  |

| Wissenschaftlicher Name         | Deutscher Name                    | BARTSchV<br>Anl. 1,<br>Sp. 3 | RL M-V | Potenzielles<br>Vorkommen im UR /<br>Vorhabensgebiet [po] | Empfindlichkeit<br>gegenüber<br>Projektwirkungen/<br>Beeinträchtigungen<br>durch Vorhaben<br>möglich | Vorkommen im UR,<br>erfolgter Nachweis im<br>Bereich des Vorhabens | Prüfung der<br>Verbotstatbestände<br>notwendig |
|---------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|--------|---|--|--|--|
| <b>Falter</b>                   |                                   |                              |        |   |  |  |  |
| <i>Euphydryas maturna</i>       | Eschen Scheckenfalter             | x                            | 1      | -   | -  | -  | -1   |
| <i>Lopanga achine</i>           | Gelbringfalter                    | x                            | 0      | -   | -  | -  | -1   |
| <i>Lycaena dispar</i>           | Großer Feuerfalter                | x                            | 2      | -   | -  | -  | -1   |
| <i>Lycaena helle</i>            | Blauschillernder Feuerfalter      | x                            | 0      | -   | -  | -  | -1   |
| <i>Maculinea arion</i>          | Schwarzfleckiger Ameisen-Bläuling | x                            | 0      | -   | -  | -  | -1   |
| <i>Proserpinus proserpina</i>   | Nachtkerzenschwärmer              | x                            | 4      | -   | -  | -  | -2   |
| <b>Meeressäuger</b>             |                                   |                              |        |   |  |  |  |
| <i>Phocoena phocoena</i>        | Schweinswal                       | x                            | 2      | -   | -  | -  | -1   |
| <b>Landsäuger</b>               |                                   |                              |        |   |  |  |  |
| <i>Canis lupus</i>              | Europäischer Wolf                 | x                            | 0      | -   | -  | -  | -1   |
| <i>Castor fiber</i>             | Biber                             | x                            | 3      | -   | -  | -  | -1   |
| <i>Cricetus cricetus</i>        | Europäischer Feldhamster          |                              | 1      | -   | -  | -  | -1   |
| <i>Felis sylvestris</i>         | Wildkatze                         |                              | 0      | -   | -  | -  | -1   |
| <i>Lutra lutra</i>              | Fischotter                        | x                            | 2      | -   | -  | -  | -2   |
| <i>Lynx lynx</i>                | Eurasischer Luchs                 |                              | 0      | -   | -  | -  | -1   |
| <i>Muscardinus avellanarius</i> | Haselmaus                         | x                            | 0      | -   | -  | -  | -1   |
| <i>Mustela lutreola</i>         | Europäischer Wildnerz             |                              | 0      | -   | -  | -  | -1   |
| <i>Sicista betulina</i>         | Waldbirkenmaus                    |                              | 0      | -   | -  | -  | -1   |
| <i>Ursus arctos</i>             | Braunbär                          |                              | 0      | -   | -  | -  | -1   |
| <b>Fische</b>                   |                                   |                              |        |   |  |  |  |
| <i>Acipenser oxyrinchus</i>     | Atlantischer Stör                 |                              | 0      | -   | -  | -  | -1   |
| <i>Acipenser sturio</i>         | Baltischer Stör                   | x                            | 0      | -   | -  | -  | -1   |
| <i>Coregonus oxyrinchus</i>     | Nordseeschnäpel                   |                              | 0      | -   | -  | -  | -1   |
| <b>Gefäßpflanzen</b>            |                                   |                              |        |   |  |  |  |

| Wissenschaftlicher Name        | Deutscher Name                     | BARTSchV<br>Anl. 1,<br>Sp. 3 | RL M-V | Potenzielles<br>Vorkommen im UR /<br>Vorhabensgebiet [po] | Empfindlichkeit<br>gegenüber<br>Projektwirkungen/<br>Beeinträchtigungen<br>durch Vorhaben<br>möglich | Vorkommen im UR,<br>erfolgter Nachweis im<br>Bereich des Vorhabens | Prüfung der<br>Verbotstatbestände<br>notwendig |
|--------------------------------|------------------------------------|------------------------------|--------|---|--|--|--|
| <i>Angelica palustris</i>      | Sumpf-Engelwurz                    | x                            | 1      | -   | -  | -  | - 1  |
| <i>Apium repens</i>            | Kriechender Scheiberich, -Sellerie | x                            | 2      | -   | -  | -  | - 1  |
| <i>Botrychium multifidum</i>   | Einfacher Rautenfarn               |                              | 0      | -   | -  | -  | - 1  |
| <i>Caldesia parnassifolia</i>  | Herzlöffel                         |                              | 0      | -   | -  | -  | - 1  |
| <i>Cypripedium calceolus</i>   | Frauenschuh                        | x                            | R      | -   | -  | -  | - 1  |
| <i>Jurinea cyanoides</i>       | Sand-Silberscharte                 | x                            | 1      | -   | -  | -  | - 1  |
| <i>Liparis loeselii</i>        | Sumpf-Glanzkraut, Torf-Glanzkraut  | x                            | 2      | -   | -  | -  | - 1  |
| <i>Luronium natans</i>         | Schwimmendes Froschkraut           | x                            | 1      | -   | -  | -  | - 1  |
| <i>Pulsatilla patens</i>       | Finger-Küchenschelle               |                              |        | -   | -  | -  | - 1  |
| <i>Saxifraga hirculus</i>      | Moor-Steinbrech                    | x                            | 0      | -   | -  | -  | - 1  |
| <i>Thesium ebracteatum</i>     | Vorblattloses Leinblatt            | x                            | 0      | -   | -  | -  | - 1  |
| <b>Moose</b>                   |                                    |                              |        |   |  |  |  |
| <i>Dicranum viride</i>         | Grünes Beesenmoose                 |                              | 0      | -   | -  | -  | - 1  |
| <i>Hamatocaulis vernicosus</i> | Firnigläzendes Sichelmoos          |                              | 1      | -   | -  | -  | - 1  |

Erläuterungen:

- 1 Die Art kommt nachgewiesenermaßen im UG nicht vor (vgl. Range-Karten des BfN 2007)
- 2 Die Art tritt laut Range-Karten im Bereich des Messtischquadranten auf, ihr Vorkommen ist auf Grund ihrer Lebensraumsprüche und der vorhandenen Strukturen sehr unwahrscheinlich (vgl. Range-Karten des BfN 2007)
- 3 Beeinträchtigungen der Art lassen sich auf Grund der geringen Auswirkungen des Vorhabens ausschließen. Ein Verlust von Fortpflanzungsstätten oder eine Beeinträchtigung von Bruthabitaten sind nicht zu erwarten.

BArtSchV An. 1 Sp. 3: Art gelistet in Anlage 1, Spalte 3 der Bundesartenschutzverordnung

RL M-V: Abkürzungen  
der RL:

- 0 ausgestorben oder verschollen
- 1 vom Aussterben bedroht
- 2 stark gefährdet
- 3 gefährdet
- 4 potenziell bedroht
- V Vorwarnliste
- R extrem selten, in der RL nicht gelistet

Potenzielles

Vorkommen im Untersuchungsraum möglich, d. h. ein Vorkommen ist nicht sicher auszuschließen und auf Grund der Lebensraumausstattung des Gebietes und der Verbreitung der Art in M-V nicht unwahrscheinlich

**7.2 Relevanzprüfung für europäische Vogelarten**

| Wissenschaftlicher Name           | Deutscher Name    | EG-VO 338/97<br>Anh. A | VS-RL Anh. I | BARTSchV Anl. 1,<br>Sp. 3 [streng] | RL-M-V | Potenzielles<br>Vorkommen im UR /<br>Vorhabensgebiet [po] | Empfindlichkeit gegenüber<br>Projektwirkungen/<br>Beeinträchtigungen durch<br>Vorhaben möglich | Vorkommen im UR,<br>erfolgter Nachweis<br>im Bereich des<br>Vorhabens | Prüfung der<br>Verbotstatbestände<br>notwendig |
|-----------------------------------|-------------------|------------------------|--------------|------------------------------------|--------|---|--|---|--|
| <i>Accipiter gentilis</i>         | Habicht           | X                      |              |                                    |        | -   | -  | -   | - 2  |
| <i>Accipiter nisus</i>            | Sperber           | X                      |              |                                    |        | -   | -  | -   | - 1  |
| <i>Acitis hypoleucos</i>          | Flussuferläufer   |                        |              | X                                  | 1      | -   | -  | -   | - 1  |
| <i>Acrocephalus arundinaceus</i>  | Drosselrohrsänger |                        |              | X                                  |        | -   | -  | -   | - 1  |
| <i>Acrocephalus paludicola</i>    | Seggenrohrsänger  |                        | X            | X                                  | 0      | -   | -  | -   | - 1  |
| <i>Acrocephalus palustris</i>     | Sumpfrohrsänger   |                        |              |                                    |        | po  | X  | -   | X  |
| <i>Acrocephalus schoenobaenus</i> | Schilfrohrsänger  |                        |              | X                                  |        | -   | -  | -   | - 1  |
| <i>Acrocephalus scirpaceus</i>    | Teichrohrsänger   |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | - 2  |
| <i>Aegithalos caudatus</i>        | Schwanzmeise      |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | - 2  |
| <i>Aegolius funereus</i>          | Rauhfußkauz       | X                      | X            |                                    |        | -   | -  | -   | - 1  |
| <i>Aix galericulata</i>           | Mandarinente      |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | - 1  |
| <i>Aix sponsa</i>                 | Brautente         |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | - 1  |
| <i>Alauda arvensis</i>            | Feldlerche        |                        |              |                                    |        | po  | X  | -   | X  |
| <i>Alcedo atthis</i>              | Eisvogel          |                        | X            | X                                  | 3      | -   | -  | -   | - 1  |
| <i>Anas acuta</i>                 | Spießente         |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | - 1  |
| <i>Anas clypeata</i>              | Löffelente        |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | - 1  |
| <i>Anas crecca</i>                | Krickente         |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | - 1  |
| <i>Anas penelope</i>              | Pfeifente         |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | - 1  |
| <i>Anas platyrhynchos</i>         | Stockente         |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | - 2  |
| <i>Anas querquedula</i>           | Knäkente          | X                      |              |                                    |        | -   | -  | -   | - 1  |
| <i>Anas strepera</i>              | Schnatterente     |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | - 1  |
| <i>Anser albifrons</i>            | Blässgans         |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | - 1  |
| <i>Anser anser</i>                | Gaugans           |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | - 1  |
| <i>Anser erythropus</i>           | Zwerggans         |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | - 1  |

| Wissenschaftlicher Name       | Deutscher Name | EG-VO 338/97<br>Anh. A | V5-RL Anh. I | BARTSchV Anl. 1,<br>Sp. 3 (streng) | RL M-V | Potenzielles<br>Vorkommen im UR /<br>Vorhabensgebiet [po] | Empfindlichkeit gegenüber<br>Projektwirkungen/<br>Beeinträchtigungen durch<br>Vorhaben möglich | Vorkommen im UR,<br>erfolgter Nachweis<br>im Bereich des<br>Vorhabens | Prüfung der<br>Verbotstatbestände<br>notwendig |
|-------------------------------|----------------|------------------------|--------------|------------------------------------|--------|---|--|---|--|
| <i>Anser fabalis</i>          | Saatgans       |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Anser fabalis fabalis</i>  | Waldsaatgans   |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Anser fabalis rossicus</i> | Tundrasaatgans |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Anthus campestris</i>      | Brachpieper    |                        | x            | x                                  | 1      | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Anthus pratensis</i>       | Wiesenpieper   |                        |              |                                    | V      | -   | x  | -   | -2   |
| <i>Anthus trivialis</i>       | Baumpieper     |                        |              |                                    |        | po  | x  | -   | X  |
| <i>Apus apus</i>              | Mauersegler    |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | -6   |
| <i>Aquila chrysaetus</i>      | Steinadler     |                        |              |                                    | 0      | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Aquila pomarina</i>        | Schreiadler    | x                      | x            |                                    | 1      | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Ardea cinerea</i>          | Graureiher     |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Asio flammeus</i>          | Sumpfohreule   | x                      | x            |                                    | 0      | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Asio otus</i>              | Waldohreule    | x                      |              |                                    |        | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Athene noctua</i>          | Steinkauz      | x                      |              |                                    | 1      | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Aythya ferina</i>          | Tafelente      |                        |              |                                    | 2      | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Aythya fuligula</i>        | Reiherente     |                        |              |                                    | 3      | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Aythya marila</i>          | Bergente       |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Aythya nyroca</i>          | Moorente       | x                      | x            | x                                  | 0      | -   | -  | -   | -5   |
| <i>Bonasa bonasia</i>         | Haselhuhn      |                        | x            |                                    | 0      | -   | -  | -   | -5   |
| <i>Botaurus stellaris</i>     | Rohrdommel     |                        | x            | x                                  | 1      | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Branta canadensis</i>      | Kanadagans     |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Branta leucopsis</i>       | Weißwangengans |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Bubo bubo</i>              | Uhu            | x                      | x            |                                    | 1      | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Bucephala clangula</i>     | Schellente     |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Burhinus oedicephalus</i>  | Triel          |                        |              |                                    | 0      | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Buteo buteo</i>            | Mäusebussard   | x                      |              |                                    |        | -   | -  | -   | -2   |

| Wissenschaftlicher Name              | Deutscher Name               | EG-VO 338/97<br>Anh. A | VS-RL Anh. I | Bartschv Anl. 1,<br>Sp. 3 [streng] | RL M-V | Potenzielles<br>Vorkommen im UR /<br>Vorhabensgebiet [po] | Empfindlichkeit gegenüber<br>Projektwirkungen/<br>Beeinträchtigungen durch<br>Vorhaben möglich | Vorkommen im UR,<br>erfolgter Nachweis<br>im Bereich des<br>Vorhabens | Prüfung der<br>Verbotstatbestände<br>notwendig |
|--------------------------------------|------------------------------|------------------------|--------------|------------------------------------|--------|---|--|---|--|
| <i>Buteo lagopus</i>                 | Rauhfußbussard               |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | - 4  |
| <i>Calidris alpina</i>               | Nordischer Alpenstrandläufer |                        |              | x                                  | 1      | -   | -  | -   | - 1  |
| <i>Caprimulgus europaeus</i>         | Ziegenmelker                 |                        | x            | x                                  | 1      | -   | -  | -   | - 1  |
| <i>Carduelis cannabina</i>           | Bluthänfling                 |                        |              |                                    |        | po  | x  | -   | x  |
| <i>Carduelis carduelis</i>           | Stieglitz                    |                        |              |                                    |        | po  | x  | -   | x  |
| <i>Carduelis chloris</i>             | Grünfink                     |                        |              |                                    |        | po  | x  | -   | x  |
| <i>Carduelis flammea</i>             | Birkenzeisig                 |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | - 1  |
| <i>Carduelis spinus</i>              | Erlenzeisig                  |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | - 1  |
| <i>Carpodacus erythrinus</i>         | Karmingimpel                 |                        |              | x                                  |        | -   | -  | -   | - 1  |
| <i>Certhia brachydactyla</i>         | Gartenbaumläufer             |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | - 2  |
| <i>Certhia familiaris</i>            | Waldbaumläufer               |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | - 2  |
| <i>Charadrius alexandrinus</i>       | Seeregenpfeifer              |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | - 1  |
| <i>Charadrius dubius</i>             | Flussregenpfeifer            |                        |              | x                                  |        | -   | -  | -   | - 2  |
| <i>Charadrius hiaticula</i>          | Sandregenpfeifer             |                        |              | x                                  | 1      | -   | -  | -   | - 1  |
| <i>Chlidonias hybridus</i>           | Weißbart-Seeschwalbe         |                        | x            |                                    |        | -   | -  | -   | - 1  |
| <i>Chlidonias niger</i>              | Trauerseeschwalbe            |                        | x            | x                                  | 1      | -   | -  | -   | - 1  |
| <i>Ciconia ciconia</i>               | Weißstorch                   |                        | x            | x                                  | 3      | po  | x  | -   | x  |
| <i>Ciconia nigra</i>                 | Schwarzstorch                |                        | x            |                                    | 1      | -   | -  | -   | - 1  |
| <i>Cinclus cinclus</i>               | Wasseramsel                  |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | - 4  |
| <i>Circaetus gallicus</i>            | Schlangenadler               |                        |              |                                    | 0      | -   | -  | -   | - 5  |
| <i>Circus aeruginosus</i>            | Rohrweihe                    |                        | x            |                                    |        | -   | -  | -   | - 2  |
| <i>Circus cyaneus</i>                | Kornweihe                    |                        | x            |                                    | 1      | -   | -  | -   | - 1  |
| <i>Circus macrourus</i>              | Steppenweihe                 |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | - 4  |
| <i>Circus pygargus</i>               | Wiesenweihe                  |                        | x            |                                    | 1      | -   | -  | -   | - 1  |
| <i>Clangula hyemalis</i>             | Eisente                      |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | - 2  |
| <i>Coccothraustes coccothraustes</i> | Kernbeißer                   |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | - 2  |

| Wissenschaftlicher Name           | Deutscher Name         | EG-VO 338/97<br>Anh. A | V5-RL Anh. I | BartschV Anl. 1,<br>Sp. 3 (streng) | RL M-V | Potenzielles<br>Vorkommen im UR/<br>Vorhabensgebiet [po] | Empfindlichkeit gegenüber<br>Projektwirkungen/<br>Beeinträchtigungen durch<br>Vorhaben möglich | Vorkommen im UR,<br>erfolgter Nachweis<br>im Bereich des<br>Vorhabens | Prüfung der<br>Verbotstatbestände<br>notwendig |
|-----------------------------------|------------------------|------------------------|--------------|------------------------------------|--------|--|--|---|--|
| <i>Columba livia f. domestica</i> | Haustaube              |                        |              |                                    |        | -  | -  | -   | - 6  |
| <i>Columba oenas</i>              | Hohltaube              |                        |              |                                    |        | -  | -  | -   | - 2  |
| <i>Columba palumbus</i>           | Ringeltaube            |                        |              |                                    |        | -  | -  | -   | - 2  |
| <i>Corvus corax</i>               | Kolkrabe               |                        |              |                                    |        | -  | -  | -   | - 2  |
| <i>Corvus corone</i>              | Aaskrähne/ Nebelkrähne |                        |              |                                    |        | po   | X  | -   | X  |
| <i>Corvus frugilegus</i>          | Saatkrähne             |                        |              |                                    | 3      | -  | -  | -   | - 1  |
| <i>Corvus monedula</i>            | Dohle                  |                        |              |                                    | 1      | -  | -  | -   | - 1  |
| <i>Coturnix coturnix</i>          | Wachtel                |                        |              |                                    |        | -  | -  | -   | - 2  |
| <i>Crex crex</i>                  | Wachtelkönig           |                        | X            | X                                  |        | -  | -  | -   | - 2  |
| <i>Cuculus canorus</i>            | Kuckuck                |                        |              |                                    |        | -  | -  | -   | - 2  |
| <i>Cygnus bewickii</i>            | Zwergschwan            |                        |              |                                    |        | -  | -  | -   | - 1  |
| <i>Cygnus cygnus</i>              | Singschwan             |                        | X            | X                                  |        | -  | -  | -   | - 1  |
| <i>Cygnus olor</i>                | Höckerschwan           |                        |              |                                    |        | -  | -  | -   | - 1  |
| <i>Delichon urbica</i>            | Mehlschwalbe           |                        |              |                                    |        | po   | -  | -   | - 6  |
| <i>Dendrocopus major</i>          | Buntspecht             |                        |              |                                    |        | -  | -  | -   | - 2  |
| <i>Dendrocopus medius</i>         | Mittelspecht           |                        |              |                                    |        | -  | -  | -   | - 2  |
| <i>Dendrocopus minor</i>          | Kleinspecht            |                        |              |                                    |        | -  | -  | -   | - 2  |
| <i>Dryocopus martius</i>          | Schwarzspecht          |                        | X            | X                                  |        | -  | -  | -   | - 1  |
| <i>Emberiza calandra</i>          | Grauammer              |                        |              | X                                  |        | -  | -  | -   | - 2  |
| <i>Emberiza citrinella</i>        | Goldammer              |                        |              |                                    |        | po   | X  | -   | X  |
| <i>Emberiza hortulana</i>         | Ortolan                |                        | X            | X                                  |        | -  | -  | -   | - 1  |
| <i>Emberiza schoeniculus</i>      | Rohrhammer             |                        |              |                                    |        | -  | -  | -   | - 2  |
| <i>Eritrichacus rubecula</i>      | Rotkehlchen            |                        |              |                                    |        | -  | -  | -   | - 2  |
| <i>Falco peregrinus</i>           | Wanderfalke            |                        |              |                                    | 1      | -  | -  | -   | - 1  |
| <i>Falco subbuteo</i>             | Baumfalke              |                        | X            |                                    | V      | -  | -  | -   | - 1  |
| <i>Falco tinnunculus</i>          | Turmfalke              | X                      |              |                                    |        | -  | -  | -   | - 1  |

| Wissenschaftlicher Name         | Deutscher Name       | EG-VO 338/97<br>Anh. A | VS-RL Anh. I | Bartschv Anl. 1,<br>Sp. 3 [streng] | RL M-V | Potenzielles<br>Vorkommen im UR/<br>Vorhabensgebiet [po] | Empfindlichkeit gegenüber<br>Projektwirkungen/<br>Beeinträchtigungen durch<br>Vorhaben möglich | Vorkommen im UR,<br>erfolgter Nachweis<br>im Bereich des<br>Vorhabens | Prüfung der<br>Verbotstatbestände<br>notwendig |
|---------------------------------|----------------------|------------------------|--------------|------------------------------------|--------|--|--|---|--|
| <i>Falco vespertinus</i>        | Rotfußfalke          | x                      |              |                                    |        | -  | -  | -   | - 4  |
| <i>Ficedula hypoleuca</i>       | Trauerschnäpper      |                        |              |                                    |        | -  | -  | -   | - 2  |
| <i>Ficedula parva</i>           | Zwergschnäpper       |                        |              |                                    |        | -  | -  | -   | - 2  |
| <i>Fringilla coelebs</i>        | Buchfink             |                        |              |                                    |        | -  | -  | -   | - 2  |
| <i>Fringilla montifringilla</i> | Bergfink             |                        |              |                                    |        | -  | -  | -   | - 4  |
| <i>Fulica atra</i>              | Blässhuhn/Blessralle |                        |              |                                    |        | -  | -  | -   | - 2  |
| <i>Galerida cristata</i>        | Haubenlerche         |                        | x            | x                                  | V      | po   | x  | -   | x  |
| <i>Gallinago gallinago</i>      | Bekassine            |                        | x            | x                                  | 2      | -  | -  | -   | - 1  |
| <i>Gallinula chloropus</i>      | Teichhuhn            |                        | x            | x                                  |        | -  | -  | -   | - 2  |
| <i>Garrulus glandarius</i>      | Eichelhäher          |                        |              |                                    |        | -  | -  | -   | - 2  |
| <i>Gavia arctica</i>            | Prachtaucher         |                        |              |                                    |        | -  | -  | -   | - 4  |
| <i>Gavia stellata</i>           | Sternaucher          |                        |              |                                    |        | -  | -  | -   | - 4  |
| <i>Glaucidium passerinum</i>    | Sperlingskauz        | x                      | x            |                                    |        | -  | -  | -   | - 1  |
| <i>Grus grus</i>                | Kranich              | x                      | x            |                                    |        | -  | -  | -   | - 2  |
| <i>Haematopus ostralegus</i>    | Austernfischer       |                        |              | 1                                  |        | -  | -  | -   | - 1  |
| <i>Haliaeetus albicilla</i>     | Seeadler             | x                      | x            |                                    |        | -  | -  | -   | - 1  |
| <i>Himantopus himantopus</i>    | Stelzenläufer        |                        |              |                                    |        | -  | -  | -   | - 1  |
| <i>Hippobolais icterina</i>     | Gelbspötter          |                        |              |                                    |        | po   | x  | -   | x  |
| <i>Hirundo rustica</i>          | Rauchschwalbe        |                        |              |                                    |        | -  | -  | -   | - 2  |
| <i>Ixobrychus minutus</i>       | Zwergdommel          |                        |              | 1                                  |        | -  | -  | -   | - 1  |
| <i>Jynx torquilla</i>           | Wendehals            |                        |              | x                                  | 2      | -  | -  | -   | - 1  |
| <i>Lanius collurio</i>          | Neuntöter            |                        | x            |                                    |        | -  | -  | -   | - 2  |
| <i>Lanius excubitor</i>         | Raubwürger           |                        |              | x                                  | 3      | -  | -  | -   | - 1  |
| <i>Lanius minor</i>             | Schwarzstirnwürger   |                        |              | 0                                  |        | -  | -  | -   | - 5  |
| <i>Lanius senator</i>           | Rotkopfwürger        |                        |              | 0                                  |        | -  | -  | -   | - 5  |
| <i>Larus argentatus</i>         | Silbermöwe           |                        |              |                                    |        | -  | -  | -   | - 1  |

| Wissenschaftlicher Name        | Deutscher Name       | EG-VO 338/97<br>Anh. A | VS-RL Anh. I | BartSchV Anl. 1,<br>Sp. 3 (streng) | RL M-V | Potenzielles<br>Vorkommen im UR /<br>Vorhabensgebiet [po] | Empfindlichkeit gegenüber<br>Projektwirkungen/<br>Beeinträchtigungen durch<br>Vorhaben möglich | Vorkommen im UR,<br>erfolgter Nachweis<br>im Bereich des<br>Vorhabens | Prüfung der<br>Verbotstatbestände<br>notwendig |
|--------------------------------|----------------------|------------------------|--------------|------------------------------------|--------|---|--|---|--|
| <i>Larus canus</i>             | Sturmmöwe            |                        |              |                                    | 3      | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Larus fuscus</i>            | Heringsmöwe          |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Larus marinus</i>           | Mantelmöwe           |                        |              |                                    | 2      | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Larus melanocephalus</i>    | Schwarzkopfmöwe      |                        | x            |                                    | 2      | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Larus minutus</i>           | Zwergmöwe            |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Larus ridibundus</i>        | Lachmöwe             |                        |              |                                    | 3      | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Limosa limosa</i>           | Uferschnepfe         |                        |              |                                    | 1      | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Locustella fluviatilis</i>  | Schlagschwirl        |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Locustella luscinioides</i> | Rohrschwirl          |                        |              | x                                  |        | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Locustella naevia</i>       | Feldschwirl          |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | -2   |
| <i>Loxia curvirostra</i>       | Fichtenkreuzschnabel |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Lullula arborea</i>         | Heidelerche          |                        | x            | x                                  |        | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Luscinia luscinia</i>       | Sprosser             |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | -2   |
| <i>Luscinia megarhynchos</i>   | Nachtigall           |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | -2   |
| <i>Luscinia svecica</i>        | Blaukehlchen         |                        | x            | x                                  |        | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Lymnocyptes minimus</i>     | Zwergschnepfe        |                        |              | x                                  |        | -   | -  | -   | -4   |
| <i>Melanitta fusca</i>         | Samtente             |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Melanitta nigra</i>         | Trauerente           |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | -5   |
| <i>Mergellus albellus</i>      | Zwergsäger           |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | -4   |
| <i>Mergus merganser</i>        | Gänsesäger           |                        |              |                                    | 2      | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Mergus serrator</i>         | Mittelsäger          |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Merops apiaster</i>         | Bienenfresser        |                        |              | x                                  |        | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Milvus migrans</i>          | Schwarzmilan         |                        | x            |                                    | V      | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Milvus milvus</i>           | Rotmilan             |                        | x            |                                    |        | -   | -  | -   | -2   |
| <i>Motacilla alba</i>          | Bachstelze           |                        |              |                                    |        | po  | x  | -   | x  |
| <i>Motacilla cinerea</i>       | Gebirgsstelze        |                        |              |                                    | V      | -   | -  | -   | -1   |

| Wissenschaftlicher Name        | Deutscher Name    | EG-VO 338/97<br>Anh. A | VS-RL Anh. 1 | Bartschv Anl. 1,<br>Sp. 3 (streng) | RL M-V | Potenzielles<br>Vorkommen im UR /<br>Vorhabensgebiet [po] | Empfindlichkeit gegenüber<br>Projektwirkungen/<br>Beeinträchtigungen durch<br>Vorhaben möglich | Vorkommen im UR,<br>erfolgter Nachweis<br>im Bereich des<br>Vorhabens | Prüfung der<br>Verbotstatbestände<br>notwendig |
|--------------------------------|-------------------|------------------------|--------------|------------------------------------|--------|---|--|---|--|
| <i>Motacilla citreola</i>      | Zitronensteige    |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Motacilla flava</i>         | Wiesenschafstelze |                        |              |                                    | V      | -   | -  | -   | -2   |
| <i>Muscicapa striata</i>       | Grauschnäpper     |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | -2   |
| <i>Netta rufina</i>            | Kolbenente        |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Nucifraga caryocatactes</i> | Tannenhäher       |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Numenius arquata</i>        | Großer Brachvogel |                        |              | X                                  | 1      | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Oenanthe oenanthe</i>       | Steinschmätzer    |                        |              |                                    | 2      | -   | -  | -   | -2   |
| <i>Oriolus oriolus</i>         | Pirol             |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | -2   |
| <i>Pandion haliaetus</i>       | Fischadler        | X                      | X            |                                    |        | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Panurus biarmicus</i>       | Bartmeise         |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Parus ater</i>              | Tannenmeise       |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | -2   |
| <i>Parus caeruleus</i>         | Blaumeise         |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | -2   |
| <i>Parus cristatus</i>         | Haubenmeise       |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Parus major</i>             | Kohlmeise         |                        |              |                                    |        | po  | X  | -   | X  |
| <i>Parus montanus</i>          | Weidenmeise       |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | -2   |
| <i>Parus palustris</i>         | Sumpfmehse        |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | -2   |
| <i>Passer domesticus</i>       | Hausperling       |                        |              |                                    | V      | po  | -  | -   | -6   |
| <i>Passer montanus</i>         | Feldsperling      |                        |              |                                    | V      | po  | -  | -   | -6   |
| <i>Perdix perdix</i>           | Rebhuhn           |                        |              |                                    | 2      | -   | -  | -   | -2   |
| <i>Pernis apivorus</i>         | Wespenbussard     |                        | X            |                                    | V      | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Phalacrocorax carbo</i>     | Kormoran          |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Phalaropus lobatus</i>      | Odinshühnchen     |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | -4   |
| <i>Phasianus colchicus</i>     | Fasan             |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Philomachus pugnax</i>      | Kampfläufer       |                        | X            | X                                  | 1      | -   | -  | -   | -1   |
| <i>Phoenicurus ochruros</i>    | Hausrotschwanz    |                        |              |                                    |        | po  | -  | -   | -6   |
| <i>Phoenicurus phoenicurus</i> | Gartenrotschwanz  |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | -2   |

| Wissenschaftlicher Name        | Deutscher Name                  | EG-VO 338/97 Anh. A | V5-RL Anh. I | BARTSchV Anl. 1, Sp. 3 (streng) | RL M-V | Potenzielles Vorkommen im UR/ Vorhabensgebiet [po] | Empfindlichkeit gegenüber Projektwirkungen/ Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich | Vorkommen im UR, erfolgter Nachweis im Bereich des Vorhabens | Prüfung der Verbotstatbestände notwendig |
|--------------------------------|---------------------------------|---------------------|--------------|---------------------------------|--------|--|---|--|--|
| <i>Phylloscopus collybita</i>  | Zilpzalp                        |                     |              |                                 |        | -  | -   | -  | - 2                                      |
| <i>Phylloscopus sibilatrix</i> | Waldlaubsänger                  |                     |              |                                 |        | -  | -   | -  | - 2                                      |
| <i>Phylloscopus trochilus</i>  | Fitis                           |                     |              |                                 |        | po   | X   | -  | X  |
| <i>Pica pica</i>               | Elster                          |                     |              |                                 |        | -  | -   | -  | - 2                                      |
| <i>Picus canus</i>             | Grauspecht                      |                     | X            | X                               |        | -  | -   | -  | - 1                                      |
| <i>Picus viridis</i>           | Grünspecht                      |                     |              | X                               | 3      | -  | -   | -  | - 1                                      |
| <i>Pluvialis apricaria</i>     | Goldregenpfeifer                |                     | X            | X                               | 1      | -  | -   | -  | - 4                                      |
| <i>Podiceps auritus</i>        | Ohrentaucher                    |                     |              |                                 |        | -  | -   | -  | - 4                                      |
| <i>Podiceps cristatus</i>      | Haubentaucher                   |                     |              |                                 | 3      | -  | -   | -  | - 2                                      |
| <i>Podiceps griseigena</i>     | Rothalstaucher                  |                     |              | X                               |        | -  | -   | -  | - 2                                      |
| <i>Podiceps nigricollis</i>    | Schwarzhalstaucher              |                     |              | X                               |        | -  | -   | -  | - 1                                      |
| <i>Porzana parva</i>           | Kleines Sumpfhuhn/ Kleine Ralle |                     | X            | X                               | 1      | -  | -   | -  | - 1                                      |
| <i>Porzana porzana</i>         | Tüpfelsumpfhuhn                 |                     | X            | X                               |        | -  | -   | -  | - 1                                      |
| <i>Porzana pusilla</i>         | Zwergsumpfhuhn                  |                     |              |                                 |        | -  | -   | -  | - 1                                      |
| <i>Prunella modularis</i>      | Heckenbraunelle                 |                     |              |                                 |        | -  | -   | -  | - 2                                      |
| <i>Psittacula krameri</i>      | Halsbandsittich                 |                     |              |                                 |        | -  | -   | -  | - 1                                      |
| <i>Pyrrhula pyrrhula</i>       | Gimpel                          |                     |              |                                 |        | -  | -   | -  | - 2                                      |
| <i>Rallus aquaticus</i>        | Wasserralle                     |                     |              |                                 |        | -  | -   | -  | - 1                                      |
| <i>Recurvirostra avosetta</i>  | Säbelschnäbler                  |                     | X            | X                               | 2      | -  | -   | -  | - 1                                      |
| <i>Regulus ignicapillus</i>    | Sommeregoldhähnchen             |                     |              |                                 |        | -  | -   | -  | - 2                                      |
| <i>Regulus regulus</i>         | Wintergoldhähnchen              |                     |              |                                 |        | -  | -   | -  | - 2                                      |
| <i>Remiz pendulinus</i>        | Beutelmeise                     |                     |              |                                 |        | -  | -   | -  | - 2                                      |
| <i>Riparia riparia</i>         | Uferschwalbe                    |                     |              | X                               | V      | -  | -   | -  | - 1                                      |
| <i>Saxicola rubetra</i>        | Braunkehlchen                   |                     |              |                                 |        | po   | X   | -  | X  |
| <i>Saxicola torquata</i>       | Schwarzkehlchen                 |                     |              |                                 |        | -  | -   | -  | - 1                                      |

| Wissenschaftlicher Name        | Deutscher Name    | EG-VO 338/97<br>Anh. A | VS-RL Anh. I | BartschV Anh. 1,<br>Sp. 3 (streng) | RL-M-V | Potenzielles<br>Vorkommen im UR /<br>Vorhabensgebiet [po] | Empfindlichkeit gegenüber<br>Projektwirkungen/<br>Beeinträchtigungen durch<br>Vorhaben möglich | Vorkommen im UR,<br>erfolgter Nachweis<br>im Bereich des<br>Vorhabens | Prüfung der<br>Verbotstatbestände<br>notwendig |
|--------------------------------|-------------------|------------------------|--------------|------------------------------------|--------|---|--|---|--|
| <i>Scolopax rusticola</i>      | Waldschnepfe      |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | - 2  |
| <i>Serinus serinus</i>         | Girlitz           |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | - 2  |
| <i>Sitta europaea</i>          | Kleiber           |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | - 2  |
| <i>Somateria mollissima</i>    | Eiderente         |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | - 1  |
| <i>Sterna albifrons</i>        | Zwergseeschwalbe  |                        | X            | X                                  | 1      | -   | -  | -   | - 1  |
| <i>Sterna caspia</i>           | Raubseeschwalbe   |                        | X            | X                                  | 1      | -   | -  | -   | - 1  |
| <i>Sterna hirundo</i>          | Flusseeeschwalbe  |                        | X            | X                                  | 2      | -   | -  | -   | - 1  |
| <i>Sterna paradisaea</i>       | Küstenseeschwalbe |                        | X            | X                                  | 1      | -   | -  | -   | - 1  |
| <i>Sterna sandvicensis</i>     | Brandseeschwalbe  |                        | X            | X                                  | 2      | -   | -  | -   | - 1  |
| <i>Streptopelia decaocto</i>   | Türkentaube       |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | - 2  |
| <i>Streptopelia turtur</i>     | Turteltaube       | X                      |              |                                    | 3      | -   | -  | -   | - 2  |
| <i>Strix aluco</i>             | Waldkauz          | X                      |              |                                    |        | -   | -  | -   | - 2  |
| <i>Sturnus vulgaris</i>        | Star              |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | - 2  |
| <i>Sylvia atricapilla</i>      | Mönchsgrasmücke   |                        |              |                                    |        | po  | X  | -   | X  |
| <i>Sylvia borin</i>            | Gartengrasmücke   |                        |              |                                    |        | po  | X  | -   | X  |
| <i>Sylvia communis</i>         | Dorngrasmücke     |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | - 2  |
| <i>Sylvia curruca</i>          | Klappergrasmücke  |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | - 2  |
| <i>Sylvia nisoria</i>          | Sperbergrasmücke  |                        | X            | X                                  |        | -   | -  | -   | - 2  |
| <i>Tachybaptus ruficollis</i>  | Zwergtaucher      |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | - 2  |
| <i>Tadorna tadorna</i>         | Brandgans         |                        |              |                                    | 3      | -   | -  | -   | - 1  |
| <i>Tringa glareola</i>         | Bruchwasserläufer |                        | X            |                                    |        | -   | -  | -   | - 4  |
| <i>Tringa ochropus</i>         | Waldwasserläufer  |                        |              | X                                  |        | -   | -  | -   | - 1  |
| <i>Tringa totanus</i>          | Rotschenkel       |                        |              | X                                  | 2      | -   | -  | -   | - 1  |
| <i>Troglodytes troglodytes</i> | Zaunkönig         |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | - 2  |
| <i>Turdus iliacus</i>          | Rotdrossel        |                        |              |                                    |        | -   | -  | -   | - 4  |
| <i>Turdus merula</i>           | Amsel             |                        |              |                                    |        | po  | X  | -   | X  |

| Wissenschaftlicher Name  | Deutscher Name   | EG-VO 338/97<br>Anh. A | VS-RL Anh. I<br>BartSchV Anl. 1,<br>Sp. 3 (streng) | RL M-V | Potenzielles<br>Vorkommen im UR /<br>Vorhabensgebiet [po] | Empfindlichkeit gegenüber<br>Projektwirkungen/<br>Beeinträchtigungen durch<br>Vorhaben möglich | Vorkommen im UR,<br>erfolgter Nachweis<br>im Bereich des<br>Vorhabens | Prüfung der<br>Verbotstatbestände<br>notwendig |
|--------------------------|------------------|------------------------|--|--------|---|--|---|--|
| <i>Turdus philomelos</i> | Singdrossel      |                        |  |        | -   | -  | -   | - 2  |
| <i>Turdus pilaris</i>    | Wacholderdrossel |                        | X  |        | -   | -  | -   | - 1  |
| <i>Turdus viscivorus</i> | Misteldrossel    |                        | X  |        | -   | -  | -   | - 2  |
| <i>Tyto alba</i>         | Schleiereule     | X                      |  |        | -   | -  | -   | - 2  |
| <i>Upupa epops</i>       | Wiedehopf        |                        | X  | 1      | -   | -  | -   | - 1  |
| <i>Uria aalge</i>        | Trottellumme     |                        |  |        | -   | -  | -   | - 3  |
| <i>Vanellus vanellus</i> | Kiebitz          |                        | X  | 2      | -   | -  | -   | - 2  |

Erläuterungen:

- 1 Die Art kommt als Brutvogel nachgewiesenermaßen im UG nicht vor (vgl. EICHSTAEDT et.al. 2006, LUNG 2010)
- 2 Die Art tritt als Brutvogel im Bereich des Messtischquadranten auf, geeignete Brutbiotope sind im UG und im näheren Umfeld nicht vorhanden.
- 3 Die Art tritt in M-V ausschließlich als Zug- und Rastvogel im Küstenbereich auf. Sie kommt im UG nachgewiesenermaßen nicht vor.
- 4 Die Art tritt in M-V ausschließlich als Zug- und Rastvogel auf. Aufgrund der Habitatausstattung im UG kann ein Vorkommen der Art ausgeschlossen werden.
- 5 Die Art ist in M-V gem. RL ausgestorben oder verschollen.
- 6 Beeinträchtigungen der Art lassen sich auf Grund der geringen Auswirkungen des Vorhabens ausschließen. Ein Verlust von Fortpflanzungsstätten oder eine Beeinträchtigung von Bruthabitaten sind nicht zu erwarten.
- 7 Die Art ist aufgrund der Lebensraumstrukturen ausschließlich als gelegentlicher Nahrungsgast im Untersuchungsgebiet zu erwarten.

EG-VO 338/97: Verordnung über den Schutz von Exemplaren wildlebender Tier- und Pflanzenarten durch Überwachung des Handels

FFH-RL Anh. IV: Art gelistet in Anhang IV der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie

BartSchV An. 1 Sp. 3: Art gelistet in Anlage 1, Spalte 3 der Bundesartenschutzverordnung

RL M-V: Abkürzungen der

RL:

- 0 ausgestorben oder verschollen
- 1 vom Aussterben bedroht

- 2 stark gefährdet
- 3 gefährdet
- V Vorwarnliste

Potenzielles Vorkommen: Vorkommen im Untersuchungsraum möglich, d. h. ein Vorkommen ist nicht sicher auszuschließen und auf Grund der Lebensraumausstattung des Gebietes und der Verbreitung der Art in M-V nicht unwahrscheinlich

Standort Fortpflanzungsstätte: B = Boden-, Ba = Baum- (sofern nicht besonders spezialisiert), Bu = Busch-, Gb = Gebäude-, Ho = Horst-, Sc = Schilf-, N = Nischen-, H = Höhlen-, K = Koloniebrüter, NF = Nestflüchter, grLe = große Lebensraumausdehnung

als Fortpflanzungsstätte gem. § 44 Abs. 1 BNatSchG geschützt:

[1] = Nest oder - sofern kein Nest gebaut wird - Nistplatz

[2] = i.d.R. System aus Haupt- und Wechselnest(ern); Beeinträchtigung (= Beschädigung oder Zerstörung) eines Einzelnestes führt i.d.R. zur Beeinträchtigung der Fortpflanzungsstätte

[2a] = System mehrerer i.d.R. jährlich abwechselnd genutzter Nester/Nistplätze; Beeinträchtigung eines o. mehrerer Einzelnester außerhalb der Brutzeit führt nicht zur Beeinträchtigung der Fortpflanzungsstätte

[3] = i.d.R. Brutkolonie; Beschädigung oder Zerstörung einer geringen Anzahl von Einzelnestern der Kolonie (< 10%) außerhalb der Brutzeit führt i.d.R. zu keiner Beeinträchtigung der Fortpflanzungsstätte

[4] = Nest und Brutrevier

[5] = Balzplatz

Schutz der Fortpflanzungsstätte nach § 44 Abs. 1 BNatSchG erlischt:

1 = nach Beendigung der jeweiligen Brutperiode

2 = mit der Aufgabe der Fortpflanzungsstätte

3 = mit der Aufgabe des Reviers

4 = fünf Jahre nach Aufgabe des Reviers

W x = nach x Jahren (gilt nur für ungenutzte Wechselhorste in besetzten Revieren)

## Gemeinde Bentwisch, Innenbereichssatzung 'Umspannwerk' Eingriffs-Ausgleichsbilanzierung

Die Gemeinde Bentwisch möchte durch eine Satzung den nach § 34 im Zusammenhang bebauten Ortsteil für die Bebauung westlich der Straße "Am Umspannwerk" klarzustellen.

Dabei sollen zusätzliche Flächen für eine Bebauung mit einbezogen werden, für die eine Bebauung bisher nicht zulässig ist. Dadurch entstehen Eingriffe in Natur und Landschaft nach § 14 BNatSchG, die in Hinblick auf ihre Vermeidbarkeit zu prüfen und gegebenenfalls auszugleichen sind.

### Methodik:

Die Ermittlung des Kompensationsbedarfes erfolgt für die Eingriffe in die Schutzgüter auf Grundlage "Hinweise zur Eingriffsregelung Mecklenburg-Vorpommern (HzE) Neufassung 2018". Dabei wird der multifunktionale Kompensationsbedarf im m<sup>2</sup> EFÄ (Eingriffsflächenäquivalent) ermittelt.

### 1. Ausgangsdaten

#### 1.1 Kurzbeschreibung des Eingriffs

Zwischen dem Umspannwerk im Süden und der gewerblichen Bebauung westlich der Straße "Am Umspannwerk" soll ein Verwaltungs- und Ausbildungszentrum der E.DIS AG entstehen. Außerdem soll nördlich der vorhandenen Gewerbeflächen eine gewerbliche Bebauung rechtlich ermöglicht werden. Südlich der Carbak wird eine naturbelassene Grünfläche ausgewiesen, in der auch das Feldgehölz liegt.

Eingriffe in Natur und Landschaft entstehen durch die Beseitigung von Biotopen, hier Intensivgrünland, sowie die Versiegelung bisher teil- und unversiegelter Flächen durch Gebäude und Nebenanlagen.

#### 1.2 Art und Wert der betroffenen Biotoptypen

In der folgenden Tabelle werden nur die direkt von Eingriffen in Natur und Landschaft betroffenen Biotoptypen dargestellt.

| Biotoptyp/<br>Erläuterung zum Bestand und zum Kompensationserfordernis |  | Wertstufe | durchschnittlicher<br>Biotopwert | Lagefaktor |
|--|--|-----------|----------------------------------|------------|
| 9.3.3  | Intensivgrünland auf Mineralstandorten   | 1         | 1,5                              | 0,75       |
| GIM  | Mehrfach pro Jahr gemähtes Grünland, Gräser dominieren, geringer Kräuteranteil, Lage zwischen vorhandener Bebauung |           |                                  |            |

## 2. Eingriffsbewertung und Ermittlung des Kompensationsbedarfs

### 2.1 Biotopbeseitigung durch Funktionsverluste / Flächenversiegelung

| Biotoptyp   | Biotopnummer | FLÄCHE in m <sup>2</sup> | Wertstufe | Biotopwert | Lagefaktor | Zuschlag Versiegelung | WERTFAKTOR B x L | Eingriffsflächenäquivalent<br>[m <sup>2</sup> EFA] |
|---|--------------|--------------------------|-----------|------------|------------|-----------------------|------------------|--|
| <b>Summe des Kompensationsflächenbedarfs</b>        |              |                          |           |            |            |                       |                  | <b>16.658</b>                                      |
| <b>Eingriffsflächenäquivalent Biotopbeseitigung</b> |              |                          |           |            |            |                       |                  | <b>12.288</b>                                      |
| <b>Eingriffsflächenäquivalent Versiegelung</b>      |              |                          |           |            |            |                       |                  | <b>4.370</b>                                       |
| Flurstück 65/4                                      | GRZ          | 0,80                     |           |            |            |                       |                  | 5.948  |
| <b>Eingriffsflächenäquivalent Biotopbeseitigung</b> |              |                          |           |            |            |                       |                  | <b>4.388</b>                                       |
| Intensivgrünland auf Mineralstandorten              | 9.3.3        | 3.900                    | 1         | 1,5        | 0,75       |                       | 1,125            | 4.388  |
| <b>Eingriffsflächenäquivalent Versiegelung</b>      |              |                          |           |            |            |                       |                  | <b>1.560</b>                                       |
| Flurstück 66/8                                      | GRZ          | 0,80                     |           |            |            |                       |                  | 1.825  |
| <b>Eingriffsflächenäquivalent Biotopbeseitigung</b> |              |                          |           |            |            |                       |                  | <b>1.346</b>                                       |
| Intensivgrünland auf Mineralstandorten              | 9.3.3        | 1.196                    | 1         | 1,5        | 0,75       |                       | 1,125            | 1.346  |
| <b>Eingriffsflächenäquivalent Versiegelung</b>      |              |                          |           |            |            |                       |                  | <b>479</b>   |
| Flurstück 66/10                                     | GRZ          | 0,80                     |           |            |            |                       |                  | 308  |
| <b>Eingriffsflächenäquivalent Biotopbeseitigung</b> |              |                          |           |            |            |                       |                  | <b>227</b>   |
| Intensivgrünland auf Mineralstandorten              | 9.3.3        | 202                      | 1         | 1,5        | 0,75       |                       | 1,125            | 227  |
| <b>Eingriffsflächenäquivalent Versiegelung</b>      |              |                          |           |            |            |                       |                  | <b>81</b>  |
| Flurstück 68/30                                     | GRZ          | 0,80                     |           |            |            |                       |                  | 8.577  |
| <b>Eingriffsflächenäquivalent Biotopbeseitigung</b> |              |                          |           |            |            |                       |                  | <b>6.327</b>                                       |
| Intensivgrünland auf Mineralstandorten              | 9.3.3        | 5.624                    | 1         | 1,5        | 0,75       |                       | 1,125            | 6.327  |
| <b>Eingriffsflächenäquivalent Versiegelung</b>      |              |                          |           |            |            |                       |                  | <b>2.250</b>                                       |

Bei der Ermittlung des Eingriffsflächenäquivalentes Versiegelung wird die Versiegelung auf den benachbarten Grundstücken berücksichtigt. Aufgrund der gewerblichen Nutzung wird von der maximal möglichen GRZ von 0,8 ausgegangen.

### 3. Maßnahmen für die Kompensation

| Kompensationsmaßnahmen   | Bäume in Stück | Fläche in m <sup>2</sup> | Grundwert | Zusatzbewertung | Leistungsfaktor | Kompensationswert | Kompensationsflächenäquivalent [m <sup>2</sup> KFÄ] |
|--|----------------|--------------------------|-----------|-----------------|-----------------|-------------------|---|
| <b>Maßnahmen außerhalb der Satzung</b>   |                |                          |           |                 |                 |                   | <b>16.658</b>                                       |
| Abbuchung von einem Ökokonto:<br>LRO-055 "Umwandlung von Acker in Dauergrünland mit Feldgehölzen als einschürige Mähwiese mit Beweidung, Hinter Bollhagen" |                |                          |           |                 |                 |                   | 16.658  |
| <b>Gesamtumfang der Kompensationen</b>   |                |                          |           |                 |                 |                   | <b>16.658</b>                                       |

### 4. Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung

|   |          |
|---|----------|
| Multifunktionaler Kompensationsflächenbedarf [m <sup>2</sup> EFÄ] | 16.658   |
| Kompensationsflächenäquivalent [m <sup>2</sup> KFÄ]               | 16.658   |
| <b>Überschuss (+) / Differenz(-) [m<sup>2</sup> KFÄ]</b>          | <b>0</b> |

Die in den Ergänzungsflächen entstehenden Eingriffe in Natur und Landschaft können über die Abbuchung von einem Ökokonto vollständig kompensiert werden..

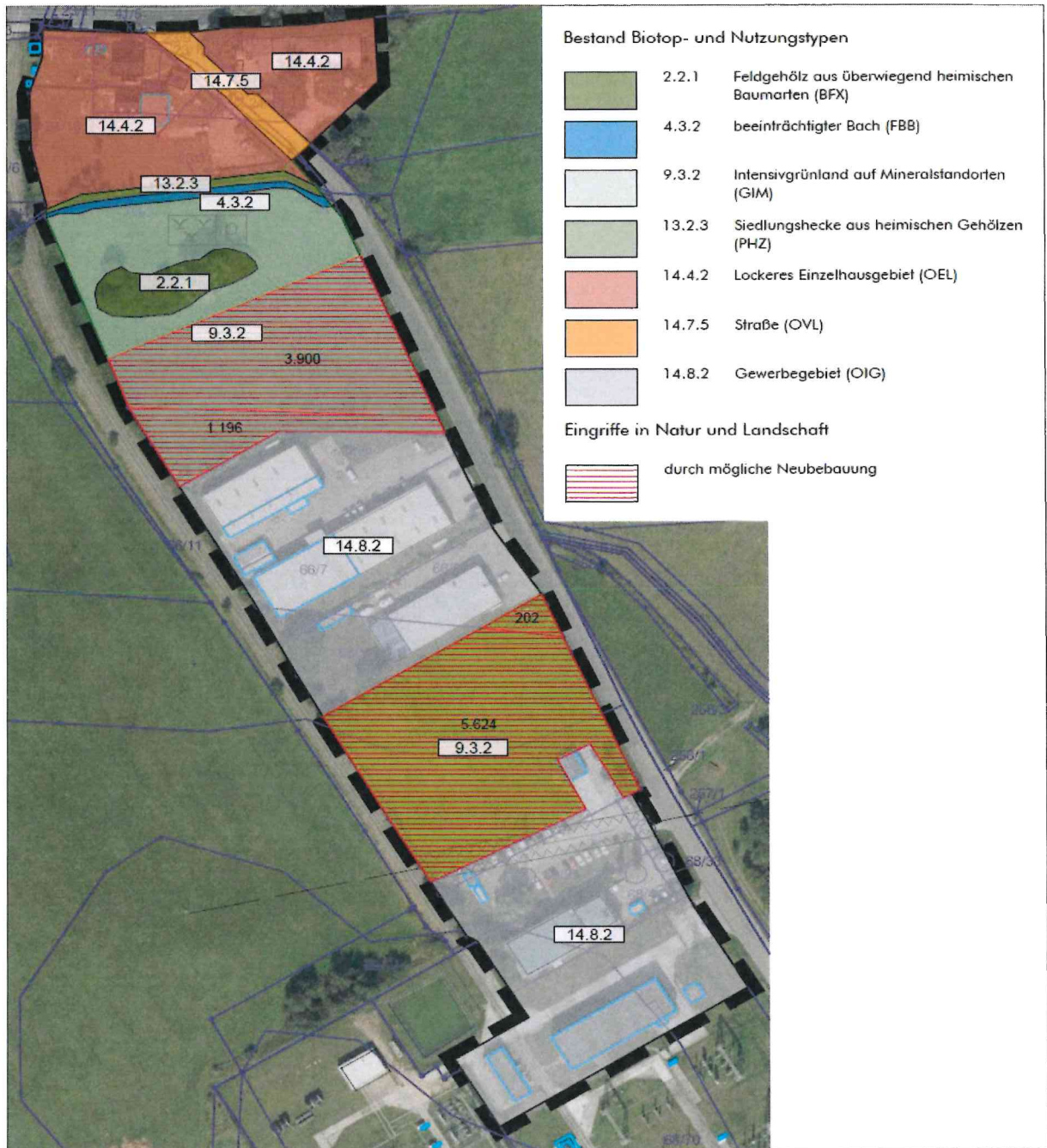


Abbildung 1: Bestand Biotop- und Nutzungstypen und Eingriffe in Natur und Landschaft - M 1 : 2.000